

ihre ringe - unsere stärke



mp
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

RZ

Rhone Zeitung

**IHR PARTNER FÜR
PRIVATBANK-
DIENSTLEISTUNGEN**



VON GRAFFENRIED & PARTNER AG
VERMÖGENSVERWALTUNG BRIG

Perrig-Haus, Bahnhofstrasse 14, 3900 Brig,
T +41 27 922 11 77, www.graffenried-brig.ch

Nr. 32 – Donnerstag, 20. August 2015 | Telefon 027 922 29 11 | www.1815.ch | Auflage 39 601 Ex.

**CP VAL
PK WAL**

(Fotomontage: RZ)

Pensionskasse in Gefahr?

Sitten/Wallis Droht ein neues Debakel bei der Pensionskasse der Walliser Staatsangestellten Pkwal? Einige Politiker machen sich Sorgen, dass sich die finanzielle Situation der Kasse wieder verschlechtern könnte und verlangen Antworten von der Regierung. Die Kasse selbst beruhigt die Gemüter. **Seite 3**

SIMPLON/SITTEN

Geheimer Mietpreis

Der Staatsrat hat den vereinbarten Mietpreis für das Hotel «Bellevue» unter das Amtsgeheimnis gestellt. **Seite 4/5**

WALLIS

Keine Zigaretten mehr

Jugendliche sollen im Wallis keine Zigaretten mehr kaufen können. Ein entsprechender Vorstoss läuft. **Seite 4/5**

LÖTSCHENTAL

Gesunde Lötschentaler

Ein amerikanischer Zahnarzt hat 1931 herausgefunden, warum die Lötschentaler so gesund sind. **Seite 7**

FRONTAL



Trauriges Jubiläum

Peter Anthamatten hat beim Mattmark-Unglück vor 50 Jahren seinen Vater und Getti verloren. Im Frontal erinnert er sich an die Katastrophe. **Seite 18/19**

SPORT

Regio-Fussball

Der Ball rollt wieder. Auch im Regio-Fussball. Die Captains der Oberwalliser 2. Liga und 3. Liga-Klubs wagen eine Prognose. **Seite 22/23**

PATRICK HILDBRAND

2x auf Deine **NATIONALRATSLISTE**



MIIS **HÄRZ** SCHLAAT
FER DS **WALLIS**

facebook.com/miishaerz

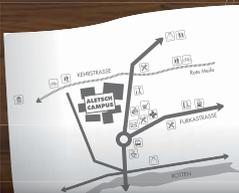
www.MIISHAERZ.ch

WWW.JASMINUM.CH



brig@aproa.ch

A P R O A



**IZUGSBEREIT:
HERBST 2015**

ALETSCH CAMPUS
BEWOHNER IN NATERS GESUCHT

**2-/3- & 4-1/2 GGMACH-WOHNIGE
MIT LOOJI & CHLOPFER**

APROA AG, T 027 922 20 50, BRIG@APROA.CH

BRAUCHEN SIE
EINE ÜBERSETZUNG!



NOTFALLDIENST (SA/SO)

NOTFALL
Schwere Notfälle 144
Medizinischer Rat 0900 144 033
ÄRZTE
Brig-Glis / Naters / Östlich Raron 0900 144 033
Grächen / St. Niklaus / Stalden 0900 144 033
Goms Dr. Gischig 027 971 26 36
Leuk / Raron 0900 144 033
Saastal Dr. Müller 027 957 11 55
Visp 0900 144 033
Zermatt Dr. Bannwart 027 967 11 88

APOTHEKEN
Apothekennotruf 0900 558 143 ab 22 Uhr
Brig-Glis / Naters Marty 027 923 15 18
Goms Imhof 027 971 29 94
Visp Amavita Vispach 058 851 35 53 Benu 027 946 09 70 tägl. bis 20 Uhr
Zermatt Vital 027 967 67 77

WEITERE NUMMERN
Zahnärzte Oberwalliser Notfall 027 924 15 88
Tierarztpraxis «am Rottu», Naters 027 923 31 00
Animal Kleintierpraxis, Visp 027 945 12 00
Tierarzt (Region Goms) Dr. Kull, Ernen 027 971 40 44
Die dargebotene Hand 143
Unterschlupf für gewalt- betroffene Frauen und ihre Kinder 079 628 87 80
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche 147

BESTATTUNGSINSTITUTE
Andenmatten & Lambrigger Naters 027 922 45 45 Visp 027 946 25 25
Philibert Zurbriggen AG Gamsen 027 923 99 88 Naters 027 923 50 30
Bruno Horvath Zermatt 027 967 51 61
Bernhard Weissen Raron 027 934 15 15 Susten 027 473 44 44



Chochmodelli und Chocheinzelgräti
va der Üstellig bis zu 50% günschtiger...

Überzüged cha sälber in ischer gross Üsstellig
z'Natersch am Kiesweg 10



D'neu Chuchi scho Online zämmestelle unner
www.zrbau.ch

Persönlichl Bericht veribare Tel. 027 / 922 29 50



Leuk, Strassensperrungen
anlässlich der Operette «Die Zirkusprinzessin» in Leuk-Stadt 5.8. – 22.8.2015.

Wir teilen der Bevölkerung mit, dass infolge der Operettenaufführung «Die Zirkusprinzessin» der Rathausplatz an den Auführungstagen für jeglichen Verkehr wie folgt gesperrt ist:

Aufführungstagen:
21./22. August von 16.30 bis 3.00 Uhr

Wir bitten die Bevölkerung, sich an die Signalisation und Weisungen zu halten und danken für ihr Verständnis.

Parkierungsmöglichkeiten:
entlang der Leukerstrasse.

BAUGESUCHE

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Thomas und Beatrice Hugo, Gorwetschstrasse 32, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Thomas und Beatrice Hugo, Gorwetschstrasse 32, 3952 Susten
Planverfasser: Gervas Heinzmann, 3970 Salgesch

Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus als Erstwohnung
Bauparzellen: Parzelle Nr. 6543, Plan Nr. 17
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Unterfeithieren»
Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 616 570 / 127 250

Gesuchsteller: Roger und Jeanette Hischier, Feithierenstrasse 287, 3952 Susten

Grundstückeigentümer: Roger und Jeanette Hischier, Feithierenstrasse 287, 3952 Susten

Bauvorhaben: Fenster und Türen auswechseln, Terrasse, Umzäunung, Garage/Abstellraum
Bauparzellen: Parzelle Nr. 503, Plan Nr. 8

Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Feithierenmatte»
Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 616 563 / 127 287

Gesuchsteller: Mario und Petra Löttscher, Gampinenstrasse 27, 3952 Susten

Grundstückeigentümer: Mario und Petra Löttscher, Gampinenstrasse 27, 3952 Susten
Planverfasser: Mäder-Bauleitungen, 3762 Erlenbach

Bauvorhaben: Neubau Garage an best. Schopf und 10 Parkplätze
Bauparzellen: Parzelle Nr. 7635, Plan Nr. 10

Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Briannen»
Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 616 994 / 127 354

Gesuchsteller: Raphael Kuonen, Sonnhalde 4, 3953 Leuk-Stadt
Grundstückeigentümer: Raphael Kuonen, Sonnhalde 4, 3953 Leuk-Stadt
Planverfasser: Adalbert Grand, 3953 Leuk-Stadt

bewegu Fitnesskurse mit dem T-BOW

Visp	Mittwoch, 8.30 h – 9.30 h	Bauch Beine Po
	Mittwoch, 9.35 h – 10.35 h	Ausdauer/Kraft
Baltschieder	Freitag, 8.30 h – 9.20 h	Rückenfit

Gratis Probestunde im September. Anmeldung erforderlich.

Sabine Imhof-In-Albon, Dipl. Fitnessinstructorin, 078/600.13.48, bewegu@gmail.com

Bauvorhaben: Brennholzbeige
Bauparzellen: Parzelle Nr. 4786, Plan Nr. 62
Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Brention»
Nutzungszone: Landwirtschaftszone
Koordinaten: 616 037 / 130 022

Gesuchsteller: Swisscom Schweiz AG, Rue de la Piscine 10d, 1950 Sitten

Grundstückeigentümer: Hockey-Club Leukergrund, Gerhard Bilgischer, Kirchstrasse 27, 3952 Susten

Planverfasser: Hitz und Partner AG, 3048 Worblaufen
Bauvorhaben: Umbau der bestehenden Mobil-Kommunikationsanlage, Antennentausch
Bauparzellen: Parzelle Nr. 1162, Plan Nr. 10

Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Stadelmatten»
Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 616 668 / 127 293

Gesuchsteller: Edgar und Josefa Schnyder, Oberdorf 35, 3957 Erschmatt

Grundstückeigentümer: Edgar und Josefa Schnyder, Oberdorf 35, 3957 Erschmatt
Planverfasser: Atelier für Architektur und Baubiologie, Edwin Grand, 3957 Erschmatt
Bauvorhaben: Umbau Restaurant und Wohnhaus

Bauparzellen: Parzellen Nr. 425, 427, Plan Nr. 2
Ortsbezeichnung: in Erschmatt, im Orte genannt «Stägunachra»
Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 619 385 / 130 150

Gesuchsteller: Hugo Bregy, Meschlerstrasse 10, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Hugo Bregy, Meschlerstrasse 10, 3952 Susten
Planverfasser: Archisesto GmbH, 3952 Susten

Bauvorhaben: Abänderungsgesuch Neubau Ferienhaus
Bauparzellen: Parzelle Nr. 7490, Plan Nr. 62
Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Thel»
Nutzungszone: Ferienhauszone F1 nach QP
Koordinaten: 616 626 / 130 332
Bemerkungen: Ausnahmebewilligung gemäss Bau- und Zonenreglement Art. 57

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

GEMEINDE LEUK

Gelernter Metzger gesucht.

Arbeitsort:
Zentralschweiz

Tel. 078 603 44 46

KENZELMANN
IMMOBILIEN
027 923 33 33
www.kenzelmann.ch

Droht ein neues Pensionskassen-Debakel?

Sitten Trotz Millionenzuschüsse klafft bei der kantonalen Pensionskasse ein Milliardenloch. Die Politik macht sich Sorgen, dass sich dieses noch vergrössern könnte. Die Kasse beruhigt.

Seit 2011 ist die Nettoverschuldung des Kantons Wallis um fast eine Milliarde gewachsen. Jeder Walliser hat darum rund 4000 Franken Schulden, insgesamt sind es 1,3 Milliarden Franken. Einen grossen Anteil an dieser Zunahme der Verschuldung hat die Rekapitalisierung der angeschlagenen Pensionskasse der Walliser Staatsangestellten (Pkwal). Trotz der finanziellen Zustüpfen durch die öffentliche Hand ist die Kasse weit davon entfernt, einen Deckungsgrad von 100 Prozent zu haben.

Politik will Antworten

Schaut man in den Jahresbericht 2014 der Pensionskasse, so sieht es auf den ersten Blick eigentlich nicht so schlecht aus. Der Deckungsgrad der Kasse habe sich in den letzten Jahren verbessert, heisst es dort. Im letzten Jahr habe man die Marke von 80 Prozent erreicht, dies sei positiv zu bewerten. Das sehen einige Politiker aber etwas anders, unter ihnen CVPO-Grossrat und Präsident der Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rates Philipp Matthias Bregy. «Man muss sich die Zahlen genau an-

schauen», erklärt er. «Nach Abzug der Wertschwankungsreserve beträgt der Deckungsgrad nämlich nur 72,2 Prozent.» Bregy macht sich dabei vor allem Sorgen, weil die wirtschaftlichen Voraussetzungen der letzten Jahre eigentlich positiv gewesen wären. «Die Entwicklungen an den Börsen hätten Gewinne zugelassen», sagt der CVPO-Mann. «So gesehen erfüllt es mich mit Sorge, dass der Deckungsgrad um die Wertschwankungsreserven berichtet seit 2011 von 76,6 Prozent auf knapp 72 Prozent gesunken ist.» Dies sei vor allem bedenklich, da man in den vergangenen Jahren die Pensionskasse mit Millionenbeträgen rekapitalisiert habe. Zusammen mit seinem Ratskollegen Beat Rieder verlangt Philipp Matthias Bregy darum nun Antworten vom Staatsrat. «Einerseits möchten wir wissen, wie die Regierung die aktuelle Finanzsituation der Pkwal beurteilt», sagt er. «Zudem wollen wir Klarheit darüber, weshalb die Pensionskasse trotz der finanziellen Hilfen in Millionenhöhe weiterhin eine ungenügende Deckung aufweist.» Gegebenenfalls müssten auch Massnahmen getroffen werden. «Auch dazu wollen wir Antworten vom Staatsrat, ob solche Massnahmen geplant sind und wie diese aussehen könnten», so Bregy.

Pensionskasse beruhigt

Die RZ konfrontiert die Pkwal mit den Fragen der CVPO-Grossräte. Die Kasse



Geht es der Pkwal wieder schlechter? «Nein», sagt die Pensionskasse, «im Gegenteil.»

hält dazu schriftlich fest: «Die Parlamentarier haben die Kennzahlen der Pkwal nicht richtig gelesen. Die Pkwal befand sich zum Jahresende 2014 in einer konstruktiven und erfreulichen finanziellen Situation, entsprechend dem von der Aufsichtsbehörde 2012 aufgelegten Finanzierungsplan.» Die Kasse verweist darauf, dass die Jahresabschlusszahlen 2014 über der von der Aufsichtsbehörde geforderten Zahlen lägen. «Gemäss dem Finanzierungsplan der Aufsichtsbehörde muss die Pkwal im Jahr 2051 einen Deckungsgrad von mindestens 80 Prozent erreichen. Dies ist uns aber schon im letz-

ten Jahr gelungen. Dies zeigt, dass die Situation der Pensionskasse deutlich über den Erwartungen und Vorgaben liegt.» Des Weiteren verweist die Pkwal darauf, dass man, trotz stabilisierter finanzieller Situation, in den vergangenen drei Jahren die Zinssätze nach unten korrigiert habe. «Gleichzeitig hat die Pkwal die Wertberichtigungsreserven vergrössert, aktuell liegen diese bei rund 350 Millionen Franken.» Für die Zukunft hoffe die Pkwal, die Leistungsvorgaben trotz der negativen wirtschaftlichen Aussichten halten zu können.

Martin Meul

DER RZ-STANDPUNKT: Martin Meul Redaktor



VERGESST DOCH DEN WOLF

Die Reform des Rentensystems in der Schweiz läuft auf Hochtouren. Nach dem Bundesrat hat sich nun auch die Sozialkommission des Ständerates (SGK) zum zukunftsweisenden Projekt geäussert. Die wichtigsten Eckpunkte: Frauen sollen bis 65 statt wie bisher 64 arbeiten müssen. Sämtliche AHV-Renten werden um

70 Franken im Monat erhöht und auch der Plafond für Ehepaare wird nach oben korrigiert. Gleichzeitig wird der Umwandlungssatz der 2. Säule verringert und die Mehrwertsteuer erhöht. Schon jetzt ist klar: Billiger wird das Rentensystem in der Schweiz mit der Reform nicht, im Gegenteil. Man geht von Mehrkosten von bis zu 1,4 Milliarden Franken pro Jahr aus. Ab 2030 dürften es wegen der demografischen Entwicklung noch mehr sein. Die Einsparungen, die die Erhöhung des Rentenalters für Frauen bringt, reichen mitnichten, um die Mehrkosten zu decken. Das Ansinnen der SGK ist dabei ein sehr unfaires. Denn es unterminiert den sozialen Gedanken des Rentensystems über

die Generationen hinweg. Mehr Geld für die Rentner heisst gleichzeitig weniger für die jungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Sie müssen in den kommenden Jahrzehnten ein System finanzieren, das immer teurer wird, von dem sie aber vielleicht nur noch in einem geringen Masse profitieren können. Der Anspruch auf eine komfortable Rente für alle ist unbestritten. Aber eben für alle. Ein «Nach mir die Sintflut»-Denken kann nicht toleriert werden. Doch genau das scheint bei der Rentenreform der Fall zu sein. Ist es doch erstaunlich, dass die SGK das Geschäft, ein sehr kompliziertes und folgenreiches notabene, in Rekordzeit behandelt hat. Andererseits gehen ja einige Vertre-

ter des Ständerates im Herbst in Rente - ein Schelm wer Böses denkt. Auf jeden Fall tut die junge Generation gut daran, sich gut zu überlegen, wen sie denn bei den kommenden Wahlen nach Bern schicken möchte. Schliesslich werden dort Entscheide gefällt, deren Konsequenzen sie in 30 Jahren zu spüren bekommt. Da lohnt sich ein genaues Hinsehen. Vor allem sollte man sich nicht von polemischen Diskussionen à la Wolf ja oder nein blenden lassen. Wie steht mein Vertreter in Bern zur Energiepolitik, zur Tourismusförderung oder zur medizinischen Grundversorgung? Das sind Fragen, die die Wähler den Kandidaten stellen sollten. In diesem Sinne: Vergesst den Wolf!

Mietpreis für «Bellevue» bleibt geheim

Simplon/Sitten Der Mietpreis, den der Kanton für die Nutzung des Hotels «Bellevue» bezahlt hätte, bleibt geheim. Zum Missfallen von SVPO-Grossrat Franz Ruppen.

Die Affäre um das Hotel «Bellevue», das der Kanton ursprünglich als Asylunterkunft nutzen wollte, geht in die nächste Runde. Zwar hat die zuständige Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten die meisten offenen Fragen beantwortet, eine Antwort bleibt die Asylministerin jedoch weiterhin schuldig – und zwar jene nach dem vereinbarten Mietpreis, denn dieser wurde vom Staatsrat unter das Amtsgeheimnis gestellt.

Missfallen bei Franz Ruppen

Mitte Juni hatte SVPO-Grossrat Franz Ruppen, nach mehrmaligem Interventionsgespräch, eine schriftliche Anfrage an den Staatsrat gerichtet, wie hoch denn der vereinbarte Mietpreis gewesen sei. «Ich habe schon mehrere Anfragen bezüglich des Hotels «Bellevue» eingereicht, die bis auf den Punkt Mietpreis auch zu meiner Zufriedenheit beantwortet wurden», sagt der SVPO-Fraktionschef. Mit der Begründung, warum der Staatsrat sich nicht zum Mietpreis äussert, hat Ruppen aber seine Mühe. Schriftlich teilte ihm die Regierung mit: «Der vertraglich vereinbarte Mietzins fällt unter das Amtsgeheimnis.» Diese Ausnahme vom Transparenzgesetz, die einem vorherrschenden Privatinteresse Rechnung trage, sei im Gesetz über die Information der Öff-

entlichkeit, den Datenschutz und die Archivierung GIDA geregelt. Der vom Staatsrat angeführte Gesetzesartikel hält dabei fest, dass ein überwiegendes privates Interesse namentlich gegeben ist, wenn durch den Zugang (zu den Informationen, die Red.) Berufs-, Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisse preisgegeben werden. «Ich kann beim besten Willen nicht erkennen, welche Berufs- oder Geschäftsgeheimnisse offengelegt werden, wenn der Staatsrat bekannt gibt, wie hoch der vereinbarte Mietzins war», ärgert sich Franz Ruppen. «Es geht ja schliesslich nicht darum, Einblick in die Bilanzen und Bücher des Vermieters zu erhalten. Mit dem Entscheid, den Preis unter das Amtsgeheimnis zu stellen, hat Staatsrätin Waeber-Kalbermatten dem Ganzen einfach einen Riegel vorgeschoben.»

Der SVPO-Grossrat stört sich dabei vor allem daran, dass die Miete im Fall der Fälle mit öffentlichen Geldern bezahlt worden wäre. «Als Parlamentarier müssen wir doch Kenntnis darüber erlangen können, wie der Kanton öffentliche Gelder auszugeben gedacht hat, auch wenn es in diesem Fall nicht so weit gekommen ist», so der SVPO-Grossrat. «Sonst ist ja auch viel öffentlich, sogar die Löhne der Kantonsangestellten kann man nachvollziehen.»

Angelegenheit ausgestanden?

Auch wenn der vereinbarte Mietzins zwischen Kanton und Vermieter vorläufig unbekannt bleibt, so scheint die Nutzung des Hotels «Bellevue» als Empfangszentrum für Asylsuchende definitiv vom Tisch zu sein. Allerdings bleibt den Besitzern des Hotels noch eine Hin-



(Foto: Günther Gumhold/pixelio.de)

Schon bald könnte es im Wallis Zigaretten nur noch für Erwachsene geben.

Schluss mit Rauchen

Wallis Jugendliche sollen keine Zigaretten mehr kaufen können. Für alle Tabakprodukte könnte schon bald das Mindestalter 18 gelten.

Bereits in 13 Kantonen dürfen Zigaretten und andere Tabakprodukte nur noch an Erwachsene verkauft werden, in Obwalden laufen entsprechende Bemühungen. Geht es nach dem Willen mehrerer Politiker könnte dies auch bald im Wallis so sein. Denn das Parlament wird sich im September mit einer entsprechenden Gesetzesänderung befassen.

Einstieg hinauszögern

Federführend dabei ist die SPO-Grossrätin und Präventionsbeauftragte von Gesundheitsförderung Wallis Helena Mooser Theler. «Untersuchungen zeigen, dass fast die Hälfte aller Jugendlichen vor dem 18. Lebensjahr mit dem Rauchen anfangen», erklärt sie. «Gleichzeitig ist es so, dass je früher mit dem Tabakkonsum begonnen wird, umso grösser die Wahrscheinlichkeit ist, dass die Jugendlichen nikotinab-

hängig bleiben.» Aus diesem Grund will Mooser Theler die Verfügbarkeit von Zigaretten und Ähnlichem für die Jugendlichen einschränken. «Wenn die Jugendlichen keine Zigaretten mehr kaufen dürfen, sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass sie mit dem Rauchen anfangen, erheblich», so die Gesundheitspolitikerin. «Viele Kantone haben mit dem Schutzalter von 18 Jahren sehr gute Erfahrungen gemacht, was den Einstieg von Jugendlichen in den Tabakkonsum betrifft.» Mooser Theler verweist dabei auf Studien, die zeigen, dass wer bis zum 20. Lebensjahr keinen Tabak konsumiert, mit 80 Prozent Wahrscheinlichkeit nie mit dem Rauchen oder Ähnlichem anfangen wird. «In diesem Sinne muss es das Ziel der Gesundheitspolitik sein, den Einstieg der Jugendlichen in das Rauchen so lange wie möglich hinauszuzögern», so die SPO-Grossrätin. Gleiches gelte aber auch für den Konsum von Shishas, Schnupftabak oder Snus. «Es spielt keine Rolle, wie das abhängig machende Nikotin konsumiert wird», so die Gesundheitsexpertin. «Die Entwöhnung von Snus kann genauso schwierig sein wie ein Rauchstopp.»



Keine Angaben über den Mietpreis – das Hotel «Bellevue» auf dem Simplonpass.

tertür offen. Da eine Einigungssitzung zwischen Vermieter und Kanton im vergangenen Jahr ohne Ergebnis blieb, die Vermieterin aber auch keine Klage einreichte, haben die Besitzer des Hotels noch fünf Jahre Zeit, das juristische Verfahren wieder aufnehmen zu lassen. Darum will Franz Ruppen die Sache auch nicht auf sich beruhen lassen.

«Sollte der Fall nochmal ein juristisches Nachspiel haben, ist es wichtig, dass man weiss, um welchen Betrag gestritten wird», erklärt er. «Ich werde nun prüfen, wie ich weiter vorgehen kann und ob es Möglichkeiten gibt, den Entscheid des Staatsrates, zum Mietpreis zu schweigen, anzufechten.»

Martin Meul

AUF DEN ZAHN GEFÜHLT

«DAS GAMPJER FESTIVAL BRAUCHT NEUE HEADLINER»

Ohne ihn bleibt die Bühne am Open Air leer. Roman Pfammatter (44) über Herausforderungen, tolle Begegnungen und den Wunsch von AC/DC in Gampel.



Das 30. Open Air in Gampel wird...

- musikalisch das Allerbeste sein.
 einen neuen Besucherrekord verzeichnen.
 eines wie jedes andere sein.

Das Gampjer Open Air ist für mich...

- das beste Festival der Schweiz.
 das grösste Highlight im Jahr.
 der wirtschaftlich wichtigste Event für mein Unternehmen.

Die tollste Begegnung in Gampel hatte ich mit...

- Joe Cocker.
 Campino von den Toten Hosen.
 dem Open Air-Urgestein Aldo Rotzer.
 Pink

Die grösste Herausforderung bei der Programmgestaltung ist...

- einen guten Mix zu schaffen.
 einem «Headliner» das Oberwallis schmackhaft zu machen.
 sich nach vor einem Open Air wieder ums Nächste zu kümmern.

Zu Hause höre ich die Musik von...

- Tina Turner.
 Patent Ochsner.
 Stefanie Heinzmann.
 Joe Stone ... und viele mehr

Wäre das Budget fürs Open Air unbeschränkt, würde ich...

- AC/DC
 Robbie Williams
 Madonna verpflichten.
 noch mehr in die Qualität des Festivals investieren

Wäre ich nicht bei Artistpool gelandet...

- wäre ich heute Radiomoderator bei Radio Rottu.
 würde ich selber auf der Gampjer Bühne rocken.
 so wäre ich schon längst in die Politik eingestiegen.
 habe ich noch nie nachgedacht

Privat besuche ich die Festivals von...

- Montreux.
 Bern (Gurten).
 Frauenfeld.
 Kollegen

Das Gampjer Festival bräuchte demnächst...

- eine Erneuerung in der Infrastruktur.
 mehr Publikum aus dem Unterwallis.
 mehr Abkühl-Gelegenheiten.
 neue Headliner

Dieses Jahr in Gampel...

- haue ich so richtig auf den Putz.
 freue ich mich besonders auf die Bands.
 schliesse ich die ersten Verträge fürs Festival 2016 ab.
 freue ich mich mega auf den Samstagabend

für Jugendliche?

«Viele Jugendliche wollen aufhören»

Von den 15- bis 19-Jährigen in der Schweiz rauchen, gemäss aktuellen Zahlen des Bundesamtes für Gesundheit, etwa 23 Prozent, auf die gesamte Bevölkerung gesehen sind es ein Viertel, womit die Schweiz im internationalen Vergleich einen relativ hohen Raucheranteil hat. «Wir wissen, dass viele dieser Jugendlichen gerne aufhören würden», erklärt die Präventionsfachfrau von Gesundheitsförderung Wallis. «Das zeigt unter anderem der Erfolg des Projekts «Rauchfreie Lehre», bei dem wir im Wallis eine überdurchschnittlich hohe Beteiligung haben.»

Zahl der Toten reduzieren

Der Vorstoss, den Verkauf von Tabakprodukten an unter 18-Jährige zu verbieten, wird von mehreren Politikerinnen und Politikern aus einem breiten Parteispektrum mitgetragen. Mooser Theler hofft, dass ihr Anliegen Gehör findet. «Jährlich sterben in der Schweiz mehr als 9000 Menschen an den Folgen des Tabakkonsums, das sind 25 pro Tag», sagt die Gesundheitspolitikerin. «Hätten wir dieselben Zahlen im Strassenverkehr, würde ein Aufschrei durch

das Land gehen. Es muss die Aufgabe einer nachhaltigen Gesundheitspolitik sein, diese Zahl wo immer möglich zu reduzieren, nicht zuletzt, da der Tabakkonsum enorme Gesundheitskosten verursacht.»

Martin Meul

TABAKPRODUKTEGESETZ

NEUES GESETZ

Derzeit wird auf Bundesebene ebenfalls ein Gesetz ausgearbeitet, das den Verkauf von Tabakprodukten an Jugendliche verbietet. Das neue Tabakproduktegesetz soll eine landesweite Regelung bezüglich der Abgabe von Tabakprodukten an Jugendliche bringen, welche heute in die Hoheit der Kantone fällt. Dies bedeutet, dass selbst wenn das Wallis den Verkauf von Tabakwaren an Jugendliche weiterhin zulassen würde, aufgrund des Bundesgesetzes in naher Zukunft trotzdem ein Verbot ausgesprochen werden müsste. Das Tabakproduktegesetz soll zudem verbindliche Rahmenbedingungen für die Regulierung von Tabakprodukten in den Bereichen Werbung, Promotion und Sponsoring schaffen. Die Werbung für Tabak soll eingeschränkt werden.

IMPRESSUM

Verlag alpmidia AG
Postfach 76, 3900 Brig
www.1815.ch
info@rz-online.ch



Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 922 29 11
Fax 027 922 29 10

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 85.-/exkl. MwSt
19. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
39 601 Exemplare (Basis 14)

CEO Mengis Gruppe
Harald Burgener

Redaktion
Walter Bellwald (bw) Chefredaktor,
Simon Kalbermatten (ks) Stv. Chef-
redaktor, Frank O. Salzgeber (fos),
Martin Meul (mm), Peter Abgott-
spon (ap), Christian Berchtold (cb)

Werbung
Fabian Marbot (Verkaufsleiter),
Claudine Studer (Produktionsleiterin),
Nicole Arnold (Stv. Produktions-
leiterin), Olivier Summermatter,
Dagmar Fiedler

Produktion
Barbara Seiler, Maria Wien

Administration
Jennifer Studer, Sibylle Schmid

Freie Mitarbeiter
Marceline Gemmet (mg), Angelique
Epinette, Roger Blasimann, Christian
Zufferey, Martina Studer

Inserateannahme bis Di 11.00 Uhr
werbung@rz-online.ch
Ausserhalb Oberwallis durch
Publicitas Sion
Telefon 027 329 51 51



www.1815.ch



3.25
statt 4.35

Emmi Mozzarella
div. Sorten, z.B.
Stange, 300 g

-25%

2.95
statt 3.85

Agri Natura Schweinswürstli
1 Paar

AGRI NATURA

2.30
statt 3.30

Agri Natura Schweinsschnitzel
mini, 100 g

AGRI NATURA

-30%

2.50

Trauben Vittoria
Italien, kg

2.95

Ramati Tomaten
Schweiz, kg

1.55
statt 1.95

Emmi Mix-it Jogurt
div. Sorten, z.B.
Waldbeeren, 250 g

3.40
statt 4.25

Buitoni Rustipani quattro Formaggi
175 g

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen

Volg Aktion

Montag, 17. bis Samstag, 22.8.15

4.80
statt 6.-

Schokoladenriegel
div. Sorten, z.B.
Snickers, 10 plus
2 gratis, 600 g

5.75
statt 8.50

WC Ente
div. Sorten, z.B.
Gel Forte, 2 x 750 ml

-32%

4.75
statt 5.95

Sugus classic
400 g

4.95
statt 6.25

Lorenz Apéro
div. Sorten, z.B.
Nussmix, 350 g

3.80
statt 4.75

Volg Nusskerne
div. Sorten, z.B.
Volg Haselnüsse
gemahlen, 200 g

8.80
statt 12.40

Michel Fruchtsäfte
div. Sorten, z.B.
Bodyguard, 4 x 100 cl

-29%

10.90
statt 14.40

Heineken Bier
Dose, 6 x 50 cl

4.80
statt 6.70

L'Esprit Rosé Pays d'Oc IGP
Frankreich, 75 cl, 2013

(Jahrgangänderung vorbehalten)

-28%

12.60
statt 15.80

Durgol
div. Sorten, z.B.
Express Entkalker, 2 x 1 l

16.95
statt 23.-

Persil
div. Sorten, z.B.
Megaperls Color, 2 x 15 WG

-26%

12.80
statt 15.20

WERNLI BISCUITS
div. Sorten, z.B.
Butterherzli, 4 x 100 g

4.30
statt 5.10

SACLÀ
div. Sorten, z.B.
getrocknete Tomaten,
280 g

7.30
statt 8.60

VOLG OLIVENÖL
extra vergine, 1 l

5.80
statt 7.20

TOMATEN GEWÜRFELT ODER GESCHÄLT
6 x 400 g

1.65
statt 1.95

POLENTA
div. Sorten, z.B.
Polenta fein, 750 g

In kleineren Volg-Verkaufsstellen
evtl. nicht erhältlich

7.80
statt 11.70

NESTEA ICE TEA
Lemon oder Peach,
6 x 1,5 l

8.90
statt 10.50

MERIDOL ZAHNPASTA
2 x 75 ml

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter
abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und
fründlich **Volg**

Die gesündesten Menschen der Welt

Fafleralp Anfang der 1930er-Jahre untersuchte ein Zahnarzt im Lötschental die gesündesten Menschen der Welt. Zur Erinnerung an seine Arbeit wird nächsten Samstag angestossen.

Ein Apéro mit Rohmilch – nächsten Samstag auf der Fafleralp. Weil die Schweizerische Lebensmittelverordnung es so vorschreibt, wird auch auf der Fafleralp «in geeigneter Form» darauf aufmerksam gemacht, dass «Rohmilch nicht genussfertig ist und vor dem Konsum auf mindestens 70°C erhitzt werden muss». Überzeugt ist Judith Mudrak jedoch vom Gegenteil. «Nicht rohe, sondern pasteurisierte Milch macht Menschen krank», sagt die gebürtige Bernerin, die seit 40 Jahren in den USA lebt. Beim Pasteurisieren würden zwar Krankheitserreger abgetötet, aber auch viele für die Verdauung unentbehrliche Enzyme, Vitamine und nützliche Bakterien. «Wenn die Milch erst mal tot ist, haben Krankheitserreger freien Lauf», begründet sie. Milchsäurebakterien dagegen hätten sogar



Bekennende Rohmilch-Konsumenten: Judith und Michael Mudrak aus den USA.

die Macht, krank machende Bakterien abzutöten, so Mudrak.

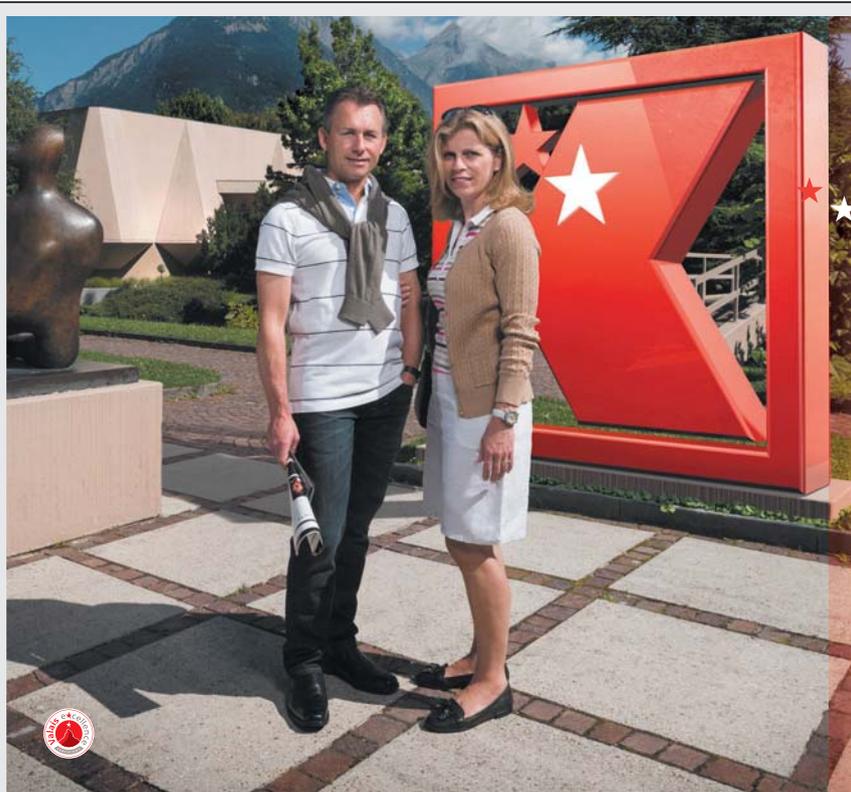
Price untersucht Lötschentaler

Letzte Woche reiste sie mit ihrem Mann Michael ins Lötschental – mit einer Erinnerungsplakette im Gepäck. Sie erinnert an Weston A. Price, einen amerikanischen Zahnarzt, der auf seinen Reisen um die Welt 1931 zuerst ins Lötschental gekommen ist, um herauszufinden, weshalb die Bevölkerung so kräftig, robust und gesund ist und kein Karies hat, obschon man weder Zahnbürste noch

fluorhaltige Zahnpasta kannte. Bei seinen Untersuchungen konzentrierte sich Price auf die Ernährung, die hauptsächlich aus Roggenbrot, Käse und roher Milch bestand sowie einmal in der Woche Fleisch. Doch die traditionelle, vollwertige Nahrung enthielt viermal mehr Mineralien und zehnmal so viele Vitamine wie verarbeitete Lebensmittel. «Dass Milch vor dem Verzehr abgekocht werden muss, ist eine Lüge der Industrie», erntet sich Mudrak und verweist auf die Forschungsarbeiten des 1948 verstorbenen Weston Price.

Milch aus dem Zoo-Geschäft

Mudrak ist bekennende Rohmilch-Konsumentin. In den USA gleicht die Beschaffung von Rohmilch aber einem Spiessrutenlauf. «Bauern, die Rohmilch verkauften, wurden mit Gefängnis bestraft», erzählt sie. Die Mitglieder der Weston-A.-Price-Stiftung wussten aber jedes Schlupfloch auszunutzen. So gibt es Bundesstaaten, in denen Rohmilch als Kosmetika oder tiefgekühlt als Tierfutter verkauft werden darf. Statt die im Zoo-Geschäft erstandene Milch an Katzen zu verfüttern, hat man sie selbst getrunken. Dank der Bemühungen der Weston-Price-Anhänger wird der Handel mit Rohmilch inzwischen schon in 41 Bundesstaaten weniger strikt unterbunden. Mudrak aber, die in New Jersey wohnt, muss die Rohmilch immer noch aus Pennsylvania schmuggeln. Gleichzeitig schreckt Mudrak auch nicht davor zurück, mithilfe von Anwälten für ihr Recht zu kämpfen, privat Handel zu betreiben, ohne dass der Staat sich einmischte. Als gebürtige Bernerin ist Mudrak mit ihrer Price-Foundation jedoch auch in der Schweiz aktiv. Noch bis Mitte September will sie an Vorträgen die Vorzüge der Rohmilch hervorheben. **cz**



**WKB-Vermögensverwaltung,
die Kunst, Ihr Geld
nachhaltig anzulegen**



**Walliser
Kantonalbank**
www.wkb.ch

Vertrauen schafft Nähe



Zusätzlich
2. Brille
kostenlos!

Neustes Gleitsichtglas

Sehen Sie die Welt durch unser
neustes Gleitsichtglas.

Sie erhalten für zwei Gläser

CHF 150.00 Rabatt

Zwei Gläser Impro Gold + You 1.5 Diamant Nano NT

CHF 970.00 statt CHF 1'120.00

Gültig vom 15. Juli bis 15. September 2015

weltmode. spitzenqualität. bestpreise.

Import Optik

Adliswil | Brig | Brunnen | Ebikon | Egerkingen | Einsiedeln | Goldau | Interlaken | Sissach | Sursee | www.import-optik.ch

6. Moosalp Markt

klein aber fein

Regionale Produkte
Kinderprogramm
Festwirtschaft
musikalische Unterhaltung

Samstag, 22. August 2015
auf der Moosalp von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr



Auf die Moosalp ab...			
Stalden, bhf.	Törbel, Post	Vsp, Bhf. Süd	Bürchen, Station
08:39 Uhr	09:00 Uhr	09:10 Uhr	09:45 Uhr
10:39 Uhr	11:00 Uhr	10:10 Uhr	10:45 Uhr
13:00 Uhr	13:21 Uhr	13:12 Uhr	13:47 Uhr
Retour ab Moosalp, Richtung...			
Törbel/Stalden		Bürchen/Vsp	
15:36 Uhr		14:50 Uhr	
16:30 Uhr		15:50 Uhr	
		17:50 Uhr	

RAIFFEISEN
MISCHABEL-MATTERHORN



An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.

**Münzenstube
Thun**

Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

Werner Kummer +
Martin Ambühl
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

Altgold im Schmuckkästchen?

Wir kaufen Ihr
Altgold, Silber,
Zahngold, Silber,
Platin und Palladium.

Edelmetall-Service

ESG GmbH
Oberdorf 12
8718 Schänis
Tel. 055 615 42 36
www.goldankauf.ch

wolfassist
I sport I web I

Kids Day

Fussballturnier für Kinder

Mittwoch, 2. Sept. 2015
Sportplatz Birchmatten, St. Niklaus

Anmeldung und Infos unter www.kids-day.ch

PRESENTING PARTNER
RAIFFEISEN
Mischabel-Matterhorn

Fragen?

Kartenmedium
antwortet treffsicher
und seriös!

© 0901 55 11 18
Fr. 2.–/Min.
aus dem Festnetz

www.wirsehenmehr.ch



Autoverwertung *** Wallis ***

Fahrzeugankauf gegen
Barzahlung für Export/
Entsorgung, sofort
Abholung!

☎ 027 934 20 33
www.auto-wallis.ch

Noss Schulzentrum
Schlösslistrasse 7 3700 Spiez
Tel. 033 655 50 30

NOSS

Berufsbegleitende Lehrgänge

Bürofach-/Handelsdiplom VSH

Kursstart: 14. Oktober 2015

Kurstag: Mittwoch (Dauer: 1 Jahr)

Med. Sachbearbeiterin+

Kursstart: 15. Oktober 2015

Kurstag: Donnerstag (Dauer: 1 Jahr)

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne entgegen!

die noss in spiez macht schule 033 655 50 30



Schulzentrum

noss.ch

56. Walliser Jodlertreffen 56^{ème} Rencontre cantonale des yodleurs

Siders / Sierre
22. August
22 août 2015



ab – à partir de 10.00 Uhr Festumzug / Défilé

Vom Beaulieu-Platz bis zum Stadthaus
Cortège de la place Beaulieu à l'Hôtel de Ville

11.00 Uhr Festakt / Cérémonie officielle
13.30 Uhr Konzertvorträge / Concerts

(Stilles Singen) in der Katharinakirche
Concert des Yodlerclubs à l'église Ste-Catherine

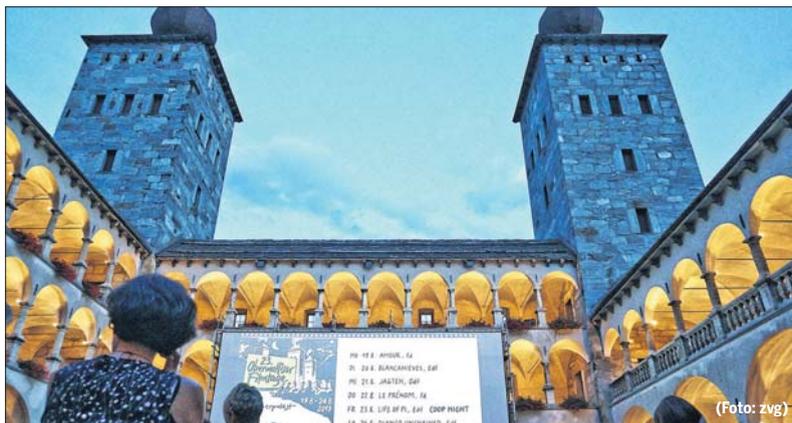
Festbetrieb / Fête
im Jodlerdorf – au village de Yodel

25. Oberwalliser Filmtage stehen an

Brig-Glis Zwischen dem 24. und 29. August finden im Stockalperpalast in Brig-Glis die Oberwalliser Filmtage statt. Bereits zum 25. Mal.

«Witzige, spannende und romantische Filmmomente, gemütliches Beisammensein unter freiem Himmel und eine traumhafte Kulisse – was braucht man mehr für einen perfekten Sommerabend?», schreibt Joos Sutter, Vorsitzender der Geschäftsleitung im offiziellen Programmheft. In der Tat wartet auch dieses Jahr ein besonderes Programm auf die Besucherinnen und Besucher. Zum 25-Jahr-Jubiläum zeigen die Organisatoren vom Filmkreis Oberwallis um Präsidentin Regula Alpiger den neusten Film des Turtmänners Nicolas Steiner, «Above and Below».

Der Film ist eine raue Achterbahnfahrt mit Überlebenskünstlern in einer Welt



Imposant. Die Oberwalliser Filmtage direkt aus dem Stockalperpalast.

voller Herausforderungen. Rick & Cindy leben in den Flutkanälen tief unter den funkelnden Strassen von Las Vegas, Dave in einem verlassenen Bunker im ausgetrockneten Niemandsland und April in der steinigen Wüste Utahs, wo sie für eine Marsmission trainiert. Der Oberwalliser Regisseur wird am Samstagabend persönlich bei der Walliser

Uraufführung des preisgekrönten Films anwesend sein.

Den Beginn macht aber der neuste Dokumentarfilm «Das Schlachtross des Papstes – Kardinal Schiner, Marignano und die Neutralität.» Der Streifen von Roland Huber wird vom Schweizer Fernsehen als Vorpremiere am Sonntag, 23. August, um 20.30 Uhr gezeigt. Der

Eintritt ist kostenlos. Er dokumentiert das heutige Wallis in seiner Zerrissenheit zwischen Religion und Anarchie, zwischen Mythos und Logos, zwischen Würde und Verlorenheit. Ein weiterer Höhepunkt: Irish Live Musik mit Irish Drinks am Mittwoch vor dem ausgezeichneten irischen Film «Calvary».

Das Kino-Ereignis der Preisträger

«Gone Girl» (Montag, 20.45 Uhr), «Das Salz der Erde» (Dienstag, 20.45 Uhr), «Calvary» (Mittwoch, 21.00 Uhr) inkl. Irish Live Musik mit Irish Drinks ab 20.00 Uhr, «Monsieur Claude und seine Töchter» (Donnerstag, 20.45 Uhr) und «Conducta» (Freitag, 20.45 Uhr) freuen, bevor Nicolas Steiner mit seinem «Above and Below» am Samstag (20.45 Uhr) an der Reihe ist. Im Anschluss an diesen Film und somit zum Abschluss der diesjährigen Oberwalliser Filmtage offerieren die Verantwortlichen einen kleinen Apéro. rz

www.filmkreisoberwallis.ch



- | | | |
|----|-------|---|
| MO | 24.8. | GONE GIRL, Edf |
| DI | 25.8. | DAS SALZ DER ERDE, Edf |
| MI | 26.8. | CALVARY, Edf |
| DO | 27.8. | MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER, Fd
COOP NIGHT |
| FR | 28.8. | CONDUCTA, Sp/fd |
| SA | 29.8. | ABOVE AND BELOW, Ed |

TICKETPREIS CHF 15.-/ABO (ALLE 6 FILME) CHF 75.-
STUDENTEN MIT AUSWEIS CHF 10.-
MIT COOP SUPERCARD 25% RABATT *
* NUR GÜLTIG BEI BRIG SIMPLON TOURISMUS
(SUPERCARD VORWEISEN) ODER UNTER
www.open-air-kino.ch (ZZGL. VORVERKAUFSGEBÜHREN IM ONLINE-VERKAUF) - KEIN VERKAUF ÜBER TICKETCORNER/ABENDKASSE!

KINO-BAR AB 20.00 UHR GEÖFFNET.

DIE VORFÜHRUNGEN BEGINNEN MIT DEM EINDUNKELN CA. UM 20.45 UHR. SIE FINDEN BEI JEDER WITTERUNG STATT, AUSSER BEI STURM.

VORVERKAUF:
BRIG SIMPLON TOURISMUS,
ALLE TICKETCORNER-STELLEN, COOP CITY, SBB
TICKETS ONLINE: www.open-air-kino.ch

FILMKREIS OBERWALLIS
IN ZUSAMMENARBEIT MIT
OPEN AIR KINO LUNA AG
www.filmkreisoberwallis.ch

coop

BRIG GLIS
Kulturkommission
Brig-Glis

TICKETS ONLINE:
www.open-air-kino.ch

DOWNLOAD APP
App Store ANDROID



Lehrgänge – Kompetenzen erweitern

- BerufsbildnerInnen auch in Interlaken
- Erfolgreich führen
- Projektmanagement edupool.ch
- Höheres Wirtschaftsdiplom edupool.ch
- Technische Kaufleute mit eidg. Fachausweis
- Fit fürs Büro – Auffrischen und Wiedereinsteigen
- Tageshandelsschule – edupool.ch
- Sachbearbeiter/in Rechnungswesen – edupool.ch
- Sachbearbeiter/in Treuhand – edupool.ch
- Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis
- HR-Fachleute mit eidg. Fachausweis
- Sachbearbeiter/in Personalwesen – edupool.ch
- Sachbearbeiter/in Sozialversicherungen – edupool.ch



GASTRO SUISSE

Im Auftrag der Eigentümer vermieten wir
per Dezember 2015 oder nach Vereinbarung das

Hotel Restaurant Eyholz

Standort

- verkehrsgünstig gelegen an der Kantonsstrasse Visp – Brig
- 2 km Entfernung zum Bahnhof Visp
- 45 eigene Parkplätze vorhanden

Raumkonzept

- 32 Plätze Gaststube
- 52 Plätze Sali
- 36 Plätze Stallbar in separatem Gebäude
- 100 Plätze Terrasse
- 6 Hotelzimmer
- 4.5 Zimmer Wirtewohnung und Studio

Bedienungskonzept

- gutbürgerliche, saisonale Küche
- Während der Mittagszeit sehr gut frequentierter Betrieb

Eröffnung | Mietbeginn

- per Dezember 2015 oder nach Vereinbarung

Wir stehen zu Ihrer Verfügung für:

- Versand der Mietdokumentation mit notwendigen Infos
- Anfragen per E-Mail patrick.borter@gastroconsult.ch

Bitte melden Sie sich bei:

Gastroconsult AG, Patrick Borter

Mattaweg 9 A, 3930 Visp

Telefon 027 948 08 10 | Fax 027 948 08 19

patrick.borter@gastroconsult.ch | www.gastroconsult.ch



Diplom
Fust
Und es funktioniert.

**Rundum-Vollservice mit
Zufriedenheitsgarantie**

5-Tage-Tiefpreisgarantie

30-Tage-Umtauschrecht

**Schneller Liefer- und
Installationservice**

Garantieverlängerungen

Mieten statt kaufen

Schneller Reparaturservice

Testen vor dem Kaufen

Haben wir nicht, gibts nicht

**Kompetente Bedarfsanalyse
und Top-Beratung**

Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

SALE Letzte Tage!

nur
399.-
Tiefpreisgarantie

A+++
C



**NOVAMATIC
Waschmaschine**
WA 1260
• Kaltwaschen 20°C
• Programm-
ablaufanzeige
Art. Nr. 107715

nur
699.-
Tiefpreisgarantie

A+++
B

Aus dem Hause
Electrolux!



**NOVAMATIC
Waschmaschine**
WA 914 E
• 9 kg Waschmaschine in
A+++! • Auffrischen, Mix
20°, 30 Min.-Quickpro-
gramm Art. Nr. 103032

Einführungspreis
799.-
statt 1599.-

A++

New



**NOVAMATIC
Wäschetrockner**
TW 2017
• Fassungsvermögen: 7 kg
• Zusatzprogramme: Wolle
finish, Super 40, Mix,
30 Min. warm Art. Nr. 107735



JUGENDARBEITSSTELLE
VISP

Für unser Jugendkulturhaus und die Jugendarbeitsstelle Visp suchen wir auf den 1. Februar 2016 oder nach Vereinbarung eine/einen

(Vor-) Praktikanten/Praktikantin Jugendarbeit (60-100%)

für ein Halbjahres- oder Jahrespraktikum. Wenn Sie eine Ausbildung in Sozialer Arbeit absolvieren oder absolvieren möchten, sind Sie bei der Jugendarbeitsstelle Visp an der richtigen Adresse.

Ihr Aufgabenbereich

- Begleitung Jugendlicher und junger Erwachsener in ihrer Freizeit
- Begleitung von Jugendgruppen
- Entwicklung und Umsetzung von Aktionen und Projekten
- Arbeit innerhalb und ausserhalb des Jugendkulturhauses (aufsuchende Jugendarbeit)

Unsere Erwartungen

- Erfahrungen im Bereich der Jugendarbeit wünschenswert
- Initiative, offene und belastbare Persönlichkeit
- Freude an selbstständiger und praxisorientierter Arbeit
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten (auch an Abenden, Wochenenden)

Unser Angebot

- Abwechslungsreiche und interessante Arbeit
- Professionelle Praxisausbildung / Begleitung
- Arbeit in einem jungen, initiativen Team
- Anstellungsbedingungen nach den Richtlinien der Gemeinde Visp

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, schicken Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis am **15. September 2015** an die Gemeinde Visp, Herr Thomas Anthamatten, Personalchef, St. Martiniplatz 1, 3930 Visp. Bei Fragen können Sie sich an Frau Tabea Isler, Stellenleiterin (Tel. Nr. 079 328 62 68 oder E-Mail jugend@visp.ch) wenden. **Gemeindeverwaltung Visp**



Porträt von Kardinal Matthäus Schiner.

Schiner Dokfilm in Brig

Brig-Glis Der Zürcher Filmmacher Roland Huber macht sich in seinem Dokfilm auf Spurensuche nach Kardinal Matthäus Schiner und welche Bedeutung dieser heute noch im Wallis hat.

Der 1465 in Mühlebach bei Ernen geborene Matthäus Schiner zählte zu den einflussreichsten Persönlichkeiten seiner Zeit, war Berater von Papst und Kaiser und wurde 1522 fast selber zum Papst gewählt. Im Dokfilm «Das Schlachtross des Papstes. Kardinal Schiner, Marignano und die Neutralität» besuchte Roland Huber zusammen mit verschiedenen Experten die Schauplätze im Wallis, in Zürich, Genf, Rom und Oberitalien. Dabei beschäftigt sich der Filmmacher mit der Frage, brauchen wir Geschichte und wie gehen wir in der Gegenwart mit ihr um. Im Schweizer Fernsehen wird die Dok am 10. September ausgestrahlt, fast auf den Tag genau 500 Jahre nach der Schlacht von Marignano. Wer nicht solange warten will, kann sich die Vorpremiere am Sonntag, 23. August, um 20.30 Uhr im Stockalperhof anschauen. **fos**

Bankfiliale in neuem Glanz

Stalden Die Filiale der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn in Stalden ist renoviert worden. Dabei wurde vor allem Wert auf Diskretion für die Kunden gelegt.

Aufgrund von Bauschäden musste die Filiale der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn in Stalden renoviert werden. Gleichzeitig zeigte eine Kundenbefragung auf, dass sich die Kunden mehr Diskretion wünschen. Darum wurden in den vergangenen drei Monaten grössere Umbauarbeiten in der Filiale vorgenommen. «Mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden», freut sich der Vorsitzende der Bankleitung, Karlheinz Fux. «Wir können in Stalden unseren Kunden wie auch unseren Mitarbeitern nun eine moderne Bankfiliale anbieten.»

Mehr Diskretion für die Kunden

Besonderen Wert wurde dabei auf die Diskretion gelegt. «Aufgrund unserer regelmässigen Kundenbefragungen wissen wir, dass Diskretion ein grosser Wunsch ist», erklärt Karlheinz Fux. «Die neue Filiale ist darum im Kundenbereich so gestaltet, dass die Kunden ihre Bankgeschäfte möglichst ungestört und diskret abwickeln können.» Gestalterisch dominieren in der neuen Filiale Elemente aus Holz. Karlheinz Fux erklärt: «Wir möchten den Besuch unserer Filiale für die Kunden zu einem Erlebnis machen, darum setzen wir



Der neue Kundenbereich (gr. Bild) und die Mitarbeiteräumlichkeiten der Raiffeisenbank in Stalden. (Fotos: zvg)

auf das Konzept der physischen Erlebnisbank.» Aber nicht nur der Kundenbereich wurde neu gestaltet, auch die Angestellten erhalten neue Räumlichkeiten. «Da wir inzwischen unsere Mitarbeiter in der Raiffeisen-Arena in St. Niklaus ausbilden, wurde ein ehemaliger Schulungsraum frei», sagt der Vorsitzende der Bankleitung. «Auch diesen Raum haben wir im Zuge des Umbaus renoviert und dem Gestaltungskonzept angepasst, sodass wir auch unseren Mitarbeitern zeitgemässe Räumlichkeiten und genügend moderne Arbeitsplätze anbieten können.»

Martin Meul

WERBUNG

TAG DER OFFENEN TÜR IN STALDEN

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn lädt am Freitag, 21. August 2015, zum Tag der offenen Tür in der neuen Filiale in Stalden ein. Los geht es ab 16.00 Uhr. Die offizielle Eröffnung mit der Einweihung der Räumlichkeiten durch Pfarrer Titus Offer findet um 18.00 Uhr statt. Ab 16.00 Uhr werden alle Besucher der Bank mit Bratwürsten und Getränken verpflegt, für eine gemütliche Stimmung sorgt Alleinunterhalter Walter Keller. Alle sind herzlich eingeladen.

EIN MACHER IN DEN STÄNDERAT

Ausbildung: Die finanziellen Mittel müssen erhöht werden.

«Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern sowie ihren Familien ein erfolgreiches neues Schuljahr!»

FDP
Die Liberalen

grichting2015.ch



PIERRE-ALAIN
GRICHTING

voller
Energie
für Sie...

Die EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG ist eine Dienstleistungsgesellschaft, welche in den Bezirken Visp und Westlich Raron grosse Teile des Mittelspannungsnetzes betreibt und verschiedene Energieversorgungsunternehmen aktiv unterstützt. Der reibungslose Betrieb der elektrischen Anlagen erfordert eine umfassende Instandhaltung und Erneuerung.

Zur Verstärkung des Bereiches «Engineering» suchen wir per 1. Januar 2016 eine/n

Elektroplaner/-in

Die Energie stellt Aufgaben

Ihre Aufgaben

- Erarbeitung von Ausführungsplänen und Unterlagen
- Erstellen von ESTI-Gesuchen
- Unterstützung und Baubegleitung in der Ausführungsphase
- Nachführung von Netzaufnahmen im GIS

Die Energie braucht Sie

- Ausbildung als Elektroplaner/in
- Idealerweise einige Jahre Berufserfahrung im Netzbau
- Kommunikativ, selbstständig und zielorientiert

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen eine interessante Herausforderung in einem Unternehmen mit attraktiven Anstellungsbedingungen und guten Entwicklungsmöglichkeiten.

Begeistert?

Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 31.08.2015 per Post oder per E-Mail an:



Energiedienste Visp - Westlich Raron AG

c/o EnAlpin AG

Herr Leander Zenhäusern

Bahnhofplatz 1b

Postfach

3930 Visp

Tel. +41 (0)27 945 75 72

Fax +41 (0)27 945 76 72

leander.zenhausen@enalpin.com

www.evwr.ch

SPEZIALSEITEN



Buchen Sie in der nächsten
RZ-Beilage zum Thema Mode &
Lifestyle Ihren Inserateplatz.

Inserateannahmeschluss: 28. August
Erscheinungsdatum: 3. September

RZ

Telefon 027 922 29 11



Kinderlandfest

bei den Sport- und Freizeitanlagen
Sonntag, 23.08.2015 ab 12.00 Uhr

Minigolf, Kinderland,
Alpaka Spaziergang,
Reiten, Kinderanimation,
Grilladen, und vieles
mehr!

Ihr Partner für Firmen,-
Verein,- oder Schulausflüge!



Bellwald
FOR 91 00 85

Weitere Infos unter: www.bellwald.ch/sport oder 079 628 74 18

MOTTO:
200 JAHRE WALLIS
BEI DER SCHWEIZ

FREIE
FERIENREPUBLIK
SaasFee

VERANSTALTUNG

STADELFEST!

SAAS-FEE | SAAS-GRUND | SAAS-ALMAGELL | SAAS-BALEN

21. /22. AUGUST 2015
IN SAAS-FEE

Erleben Sie in und bei den denkmalgeschützten Stadeln Walliser Kulinarik aus den vergangenen 200 Jahren. Selbstverständlich kommt auch die Saaser Geselligkeit bei gutem Wein und musikalischer Unterhaltung nicht zu kurz!

Programm

Freitag 17.00 Uhr	Eröffnung vom Stadelfest, Abendessen und Workshops rund um „Saaser Gsottus“ musikalische Unterhaltung mit Benny
ab 20.00 Uhr	
Samstag ab 12.00 Uhr ab 14.00 Uhr	Showkochen der Saaser Küchenchefs musikalische Unterhaltung mit der „Röschigrabe Gruppe“ Koch-Workshops rund um Walliser Spezialitäten Festbetrieb mit Musik
bis 16.00 Uhr anschliessend	

Ice & Fire

Wohnungsräumungen & Entsorgungen

077 49 63 999



BROCANTE

Belalpstrasse 21, 3904 Naters

Zu vermieten

ab 1. November 2015

3 1/2 Zimmer-Wohnung neu möbliert,
Wifi, mit Parkplatz vor dem Haus, schöne
sonnige Lage, 2 Minuten vom Postauto Platz,
Seilbahnen

Jahresmiete erwünscht
Monatsmiete Fr. 850.- + exkl. NK
079 353 88 31, william.karlen@rhone.ch

T a v a g i e

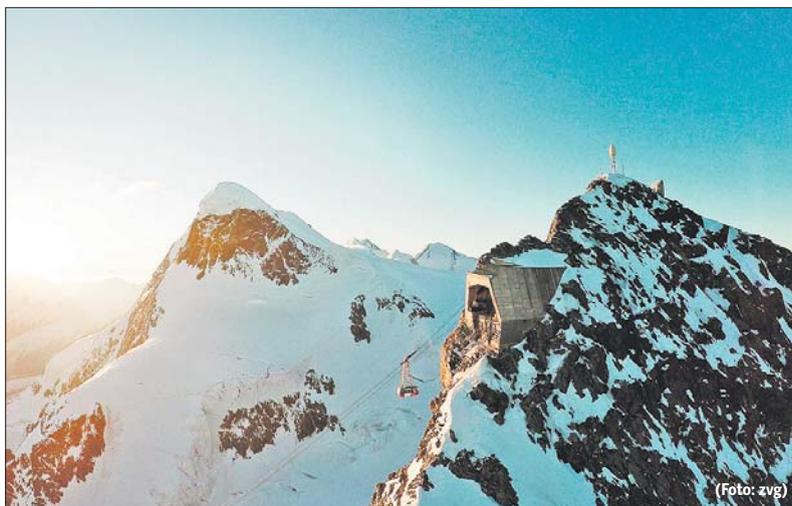
Saltinaplatz 1, Brig-Glis

Gastro-Theater «Ehezorn am Matterhorn»

Zermatt Ein Gastro-Theater von den Machern von DinnerKrimi auf 3883 Meter.

Das kann doch nicht so schwierig sein, denken sich Sandy und Erika und haben es sich in den Kopf gesetzt, das Matterhorn zu besteigen. Nach wochenlangem Training und einer strengen Diät fühlen sich die beiden fit genug, den Berg in Angriff zu nehmen. Aber die Freundinnen haben nicht mit ihren Männern gerechnet, die ihnen diese Schnapsidee ausreden wollen. Der Ehekrach ist vorprogrammiert und in den schwindelerregenden Höhen fliegen nun die Fetzen. Schaffen es Sandy und Erika, ihre Männer abzuschütteln? Was macht ein Fernsehmoderator in der Wand? Und was braucht es eigentlich für den erfolgreichen Aufstieg?

Geniessen Sie an vier Wochenenden



Gastro-Theater auf Europas höchster Bergbahnstation.

im September ein abwechslungsreiches Dinner auf Europas höchster Bergbahnstation, finden Sie raus, ob Sie selber fit fürs Matterhorn sind, gewinnen Sie tolle Preise und erleben Sie eine Komödie, in der Sie selber zum

Kletterer werden müssen – denn der Abstieg ist noch nicht garantiert.

Bitte reservieren Sie Ihre Plätze bis spätestens 12.00 Uhr am Vortag im Webshop der Zermatt Bergbahnen oder telefonisch unter +41 (0)27 966 01 01.

DATEN

- 4. und 5. September 2015
- 11. und 12. September 2015
- 18. und 19. September 2015
- 25. und 26. September 2015

Das Package beinhaltet:

- Retourfahrt Zermatt – Matterhorn glacier paradise

Gastro-Theater inklusive:

- Apéro, Drei-Gänge-Menü und Dinnergetränke
- **Fendantsuppe** mit/ohne Trockenfleischstreifen und Sahnehäubchen
- **Walliser Lammkarree** in Kräuterkruste mit neuen Kartoffeln und Spargeln*
- **Aprikosentörtchen** mit Fruchtcoulis
- *Vegetarische Alternative vorhanden

Preise:

- Erwachsene: Fr. 180.–
- Inhaber von Peak Pass, Swiss Pass, Halbtax oder GA: Fr. 140.–
- Kinder 9 bis 15.99 Jahre: Fr. 110.–
- Kinder bis 8.99 Jahre: gratis

EHEZORN AM MATTERHORN.

Gastro-Theater auf 3'883 m ü. M. von den Machern von DinnerKrimi



All-inclusive
Event-Package
ab
CHF 140.-*

matterhornparadise.ch/gastro-theater

*für Inhaber von Halbtax oder GA, Normaltarif CHF 180.-, Package inkl. Bahnfahrt, Apéro, 3-Gang Menü, Dinnergetränke und Theatervorführung

Tag der offenen Tür in Gamsen

Brig/Gamsen Die Brennwall Brig AG – ihr Heizungs-Servicepartner im Oberwallis – öffnet ihre Tore und gibt einen Einblick in ihr Schaffen.

Am Samstag, 22. August, ab 12.00 Uhr haben interessierte Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, hinter die Kulissen der Brennwall Brig AG an der Kantonsstrasse 407 in Gamsen zu blicken und das neue Firmengebäude zu besichtigen. Ein Kantinenbetrieb, musikalische Unterhaltung und ein Wettbewerb runden die Veranstaltung ab. Selbstverständlich beantworten die Profis der Brennwall Brig AG auch Ihre Fragen rund um Heizung und Service.

Ein Familienunternehmen

Die Brennwall Brig AG wurde 1993 von André In-Albon und Alex Imboden ge-



Rolf In-Albon und André In-Albon.

gründet. Das Kerngeschäft beinhaltet Service und Verkauf von sämtlichen Ölbrennermarken. Diese Dienstleistung wird auch heute noch angeboten. 2003 wurde das Team durch Rolf In-Albon verstärkt. 2007 ging Alex Imboden in seinen wohlverdienten Ruhestand. Die

Brennwall Brig AG ist heute ein Familienunternehmen und zählt sieben Mitarbeiter. Durch ständige Weiterbildung hat man sich in den letzten Jahren auch auf Wärmepumpen und Biomasse spezialisiert. Vor einem Jahr wurde das neue Betriebsgebäude in Gamsen bezogen.

Rund um die Uhr erreichbar

Mal ehrlich, wann kommt Ihnen die Heizungsanlage in den Sinn? Ja, genau dann, wenn sie nicht funktioniert. Meistens ist es dann dringend und verursacht Ärger. Ein Monteur muss ins Haus. Das kostet Zeit und Geld. Gehen Sie doch auf Nummer sicher und entscheiden Sie sich für eine regelmässige Wartung durch die Brennwall Brig AG – ihr zuverlässiger Servicepartner im Oberwallis.

Die Vorteile liegen auf der Hand. Die Pikett-Hotline 027 923 52 59 steht Ihnen 24 Stunden während 365 Tagen im Jahr zur Verfügung. Wir reparieren Ihre Heizungsanlage im Notfall auch ausserhalb der normalen Tagesarbeitszeiten, was Ihnen eine zusätzliche Sicherheit während des ganzen Jahres gibt. rz

www.brennwall.ch

Pikett-Hotline 027 923 52 59

BRENNWALL^{Brig} AG

HEIZ- & REGELTECHNIK

In-Albon & Sohn

brennwall.ch



Kantonsstrasse 407 | 3900 Brig-Gamsen | Pikett +41 27 923 52 59 | Büro +41 27 924 52 49

18. – 21. September 2015

4 Tage 499.-^{CHF}
Inklusive Eintritt, Stadtbesichtigung & Frühstück!

UNIQUE KLINGERLEBNIS: Volksmusik in der Arena di Verona!

Mit dabei: • Kastelruther Spatzen • Die Amigos • Andy Borg • Hansi Hinterseer • Rosanna Rocci

18. – 21. Sep. 2015

Tolle Leistungen bereits inklusive!

- Traumhaft schönes 4-Sterne-Hotel
- Eintrittskarte im Wert von CHF 106.- auf der Tribüne zentral vorne
- Besichtigung Verona mit Führung

reisen statt rasen

GBS CARreisen

Eschmattenweg 9, 3952 Susten
T. 027 473 64 40
info@gbs-car.reisen
www.gbs-car.reisen

CAR TOURISM SUISSE

QUALITY Our Passion

Krav Maga
Self Protect® Association

Anfängerkurs Eigenschutz Brig
7. September bis 2. November 2015
8 Lektionen CHF 120.-
Für jedermann ab 18 Jahren

CZV Weiterbildungskurs
Eigenschutz für Berufschaffende
19. September 2015
3. Oktober 2015

www.kravmaga-brig.ch

Magnet - Sonnenclip



für fast jede Brille - fragen Sie uns

nur bei:
Simplon-Optik GmbH

Balfrinstr. 5, 3930 Visp
Tel: 027 946 04 11
www.simplon-optik.ch optik@simplon-optik.ch

Schwimmbad Gemeinde Reckingen-Glurigen

Öffnungszeiten Kiosk und Schwimmbad: 9.30 bis 19.00 Uhr



www.reckingen-glurigen.ch

RECKINGEN GLURIGEN
Wallis - Schweiz **GOMS**

Giardino
PIZZERIA

Pascal & Anja Loretan
Rathausstrasse 7
3954 Leukerbad
T +41 (0)27 530 05 84
info@pizzeriagiardino.ch
www.pizzeriagiardino.ch

Wir verwöhnen Sie mit Pizza, Pasta, Fleischgerichten und natürlich unseren feinen Glace-Spezialitäten.
Warme Küche jeweils von 11.00 – 15.30 Uhr und 17.00 – 21.30 Uhr
Reservationen
Für Ihre Tischreservierung können Sie uns täglich von 10.00 – 23.00 Uhr erreichen.
Mittwoch Ruhetag
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BEST OF SWISS GASTRO
Best of 2014 ACTIVITY






Schwimmbad Mühleye



Events 2015

- 27.8. Visper Schwimmsporttag
- 28.8. Dodo Hippiebus
- 29.8. Slacker Park
- Ab September Saunazelt offen

Schwimmbadgenossenschaft
Schwimmbad / Camping
Mühleye
Visp
CH-3930

vischpa textilreinigung



reinigen von:

- kleider aller art
- duvets und kissen
- matrattenbezüge
- chaletwätsche
- usw

imprägnieren von:

- daunenmäntel
- daunenjacken
- skijacken
- skihosen

pfarreigartenstrasse 3
3930 visp
telefon 027 207 50 50
www.vischpa.ch | info@vischpa.ch

CAR TOURISME SUISSE
CAR GROUP SUISSE

QUALITY
Our Passion

GBS
CARreisen

★★★★

WiFi

Sie planen einen Tagesausflug, eine Wochenend- oder Mehrtagesreise, einen Vereinsausflug oder ein Firmen-Event? Dann sind wir der richtige Partner für Sie. Rund um Ihre Reise organisieren wir Ihnen alles. Pünktlich das Ziel erreichen, gut essen, gemütlich wohnen und interessante Führungen erleben, mit Kontakten im In- & Ausland, pfiffigen Ideen und einer effizienten Logistik erwirtschaften wir für Sie Zusatznutzen und haushalten respektvoll mit Ihrem Budget. All dies garantieren wir Ihnen aus einer Hand. Einsteigen und geniessen Sie einfach Ihre Reise in unseren Cars!

Bei jeder Reise Zöpfli mit Kaffee oder ein kleines Frühstück. Alle Fahrzeuge mit Bordküche, grossen Kühlschränken, Espressomaschine, WC, WiFi on board, Internet, Drucker, Scanner & Fax, Radio, CD, DVD, TV, M3Player oder iP(a)od's, Iphone's etc. kann direkt an das Mediacyber (Bild & Ton), übertragen werden +220 Volt Steckdosen für die Gäste.



Freunde der ALPEN WELT
Schweizland

← ab 15 bis 72 Personen

Wir garantieren Ihnen eine faire und gute Zusammenarbeit. Für das Reisegepäck haben wir genügend Platz.

Das Gepäck, Velos, Motorräder, Ski, Musikinstrumente und vieles mehr werden im Anhänger sicher mitgeführt. Besonders geschätzt bei Vereinen, ist unsere Aufhängvorrichtung mit Platz bis zu 80 Uniformen oder Kostümen, für Velos und E-Bikes. Jedes Bike reist höchst schonend, eingebettet zwischen 2 Lederkissen und es können bis zu 40 Velos geladen werden.



reisen statt rasen...

Eschmattenweg 9, 3952 Susten
T. 027 473 64 40
info@gbs-car.reisen
www.gbs-car.reisen

JASSWOCHENENDE «am Fusse des Mont Blanc»

3. und 4. Oktober 2015



Unsere Leistungen

- › Fahrt im modernen 4**** Reisedar
- › Kaffee und Gipfeli
- › Übernachtung in einem 4**** Hotel mit Halbpension
- › sämtliche Mittagessen
- › Jasseinsatz im Wert von Fr. 40.–
- › Reisebegleitung

Gesamtpaket
CHF 295.00

Haben wir Ihr Jasser Herz zum Schlagen gebracht? Dann freuen wir uns auf Ihre Anmeldung per Telefon oder E-Mail.



«Viele Verschüttete waren bis zur Unkenntlichkeit entstellt»

Saas-Almagell Am 30. August 1965 kommt es beim Bau des Mattmark-Stausees zur Katastrophe. Bei einem Gletscherabbruch kommen 88 Arbeiter ums Leben. Peter Anthamatten (78), der bei dem Unglück seinen Vater und Getti verliert, erinnert sich an die dramatischen Stunden.

Herr Anthamatten, in zehn Tagen jährt sich die Tragödie am Mattmark zum 50. Mal. Mit welchen Gefühlen sehen Sie dem Jahrestag entgegen?

Für mich ist das ein Tag wie jeder andere. Die Redewendung «Die Zeit heilt alle Wunden» trifft auch in diesem Fall zu. Die ersten Jahre war die Erinnerung an die Katastrophe stetig präsent, aber mit den Jahren ist sie ein bisschen verblasst.

Sie haben bei der Tragödie Ihren Vater und Ihren Getti verloren. Erinnern Sie sich noch an den verheerenden Tag?

Natürlich. Ich habe dazumal in Saas-Almagell auf einem Treuhandbüro gearbeitet. Mein Vater und mein Onkel waren auf der Baustelle im Mattmark tätig. Am späteren Nachmittag kam plötzlich meine Mutter angerannt und klopfte völlig aufgeregt gegen das Fenster. Ich wusste sofort instinktiv, dass etwas Schlimmes passiert sein musste. Als ich das Fenster öffnete, berichtete meine Mutter, dass sich im Mattmarkgebiet ein Gletschersturz ereignet habe. Wir liefen sofort los und sind knapp eine halbe Stunde nach dem Ereignis vor Ort eingetroffen.

Sie waren einer der Ersten, der am Unglücksort eingetroffen ist. Was für ein Bild haben Sie angetroffen?

Alles war in heller Aufregung. Die meisten der Anwesenden waren konsterniert und betrachteten die schier unfassbare Szenerie. Es sah aus wie auf einem Schlachtfeld. Die Eisblöcke hatten die ganze Baustelle zerstört und man konnte nur mutmassen, wie viele Arbeiter unter dem Eis begraben waren.

Wurden Sie von einer gewissen Ohnmacht übermannt?

Die Situation war schon sehr speziell. Zuerst habe ich auf der Baustelle einen Arbeiter aus dem Kanton Uri angetroffen, der bei uns als Untermieter einquartiert war. Der Mann stand wie unter Schock. Er konnte keine genaue Auskunft über den Ablauf des Unglücks machen. Sein Kollege, der ebenfalls bei uns wohnte, war nirgends auffindbar. Auf einmal



rief einer der Arbeiter, dass ein Kopf auf dem Eisfeld zu sehen sei. Sofort liefen alle in Richtung des Eisfeldes. Tatsächlich konnte der Mann praktisch unverehrt gerettet werden. Dabei handelte es sich um Oskar Anthamatten aus Saas-Grund, der als Einziger die Tragödie überleben sollte.

«Ich wusste instinktiv, dass etwas Schlimmes passiert sein musste»

Auch Ihr Vater und Ihr Getti, die zum Zeitpunkt des Unglücks auf der Baustelle waren, wurden unter den Trümmern vermutet...

Als ich auf der Unfallstelle eingetroffen bin, wurde mir bald einmal klar, dass es wohl nur wenig Überlebende geben würde. Ich stand einfach hilflos da und war wie betäubt. Ich konnte auch nicht meine Gedanken ordnen. Es war einfach schier unmöglich, hier Hilfe zu leisten. Niemand redete ein Wort. Es war eine gespenstische Szene. Zwischendurch wurde die Stille durch den Ton einer Sirene unterbrochen, die vor weiteren Gletscherabbrüchen warnte.

Also blieb Ihnen nichts anderes übrig, als wieder tatenlos ins Dorf zurückzukehren?

Nach rund zwei Stunden mussten wir die Rückkehr antreten. Es war eine sehr bedrückende Stimmung und alle hingen ihren eigenen Gedanken nach. Die ersten Nächte nach der Katastrophe habe ich sehr schlecht geschlafen. Ich bin immer wieder aus dem Schlaf aufgeschreckt und habe die schrecklichen Bilder vor meinem geistigen Auge gesehen. Es war fürchterlich.

Wann haben Sie erfahren, dass Ihr Vater unter den Toten ist?

Zusammen mit meinen Onkeln bin ich jeden Tag auf die Baustelle gegangen, um mich zu erkundigen. Schon am ersten Tag nach der Katastrophe wurden die ersten Leichen geborgen. Darunter war auch mein Getti. Mein Vater wurde erst rund vier Wochen später gefunden. Praktisch jeden Tag wurden die sterblichen Überreste mit dem Helikopter ins Dorf geflogen. Hier mussten die Angehörigen oder Arbeitskollegen die Leichen identifizieren. Das war keine angenehme Aufgabe. Die Sucharbeiten nach den Verschütteten dauerten rund drei Monate.

Sie waren bei der Identifizierung der Leichen mit dabei. Wie sind Sie mit dieser psychischen Belastung umgegangen?



Das war alles andere als einfach. Vor allem auch darum, weil von vielen Verschütteten nur mehr Gliedmassen übrig waren. Sie waren bis zur Unkenntlichkeit entstellt. Ich erinnere mich noch an einen Fall, bei dem ich den Toten aufgrund des Gürtels identifizieren konnte. Der Mann war bis zur Unkenntlichkeit zerschlagen und nicht mehr wiedererkennbar. Als ich den Gürtel sah, wusste ich sofort, dass es sich um einen jungen Mann aus St. Niklaus handelte. Aufgrund dessen konnte der Mann dann auch identifiziert werden. Schliesslich konnten alle 88 Toten geborgen und beerdigt werden.

«Praktisch jeden Tag wurden sterbliche Überreste ins Dorf geflogen»

Wie haben Sie diese schrecklichen Bilder verarbeitet?

Weil es damals noch kein sogenanntes Care-Team gab, blieb uns nichts anderes übrig, als uns untereinander auszutauschen. Das war die einzige Möglichkeit, um diese Bilder zu verarbeiten.

Wie war die Stimmung im Dorf? Kamen viele Schaulustige ins Dorf?

Die ersten Tage war eine bedrückende Stimmung im Dorf. Die Menschen waren irritiert und konnten die Geschehnisse nicht richtig einordnen. Die Schaulustigen hielten sich aber glücklicherweise in Grenzen. Währenddem waren viele Fachleute im Dorf, die bei der Identifizierung der Toten halfen und entsprechende Untersuchungen durchführten.

Sie haben bei dem Unglück Ihren Vater und den Getti verloren. Gab es auch Momente, wo Sie mit dem Herrgott gehadert haben?

Nein. Wir hatten einen starken Glauben und haben uns mit dem Schicksal abgefunden. Auch das Gebet hat uns geholfen, diese Tragödie zu verarbeiten.

Schon im Vorfeld der Katastrophe hatten viele Arbeiter, die am Bau des Mattmark-Stausees beteiligt waren, ein ungutes Gefühl. Auch Ihr Vater hatte eine Vorahnung...

«Das Gebet hat uns geholfen, die Tragödie zu verarbeiten»

Mein Vater arbeitete früher auf dem sogenannten Seeboden, später war sein Arbeitsplatz auf dem Damm direkt unter dem Gletscher. Meiner Mutter gegenüber hat er mehrmals gesagt, dass er sich in diesem Gebiet nicht sicher fühle, weil es immer wieder zu kleineren Gletscherabbrüchen gekommen ist. Dabei wurde auch eine Baracke zerstört. Bei diesem ersten Abbruch kam aber glücklicherweise niemand ums Leben. Später wurden auch sogenannte Wachposten eingeführt, die den Gletscher im Auge behalten sollten. Einer der Wachposten war Oskar Anthamatten, der später als Einziger das Unglück überleben sollte.

1972, sieben Jahre nach dem Unglück, wurden alle 17 Angeklagten freigesprochen. Wie haben Sie den Prozess erlebt?

Was mir persönlich gefehlt hat, war die Betreuung und Unterstützung für die Betroffenen. Wir fühlten uns oft im Stich gelassen. Letztlich bringt es aber wenig, darüber zu hadern. Wichtig ist, dass man die richtigen Lehren aus diesem Unglück zieht. Wir haben zusammen mit anderen Familien, die einen Angehörigen verloren haben, eine sogenannte Sammelklage eingereicht. Schliesslich wurde jeder Witwe und jedem Kind, welches zum Zeitpunkt des Unglücks noch nicht zwanzig Jahre alt war, ein Entgelt von 10 000 Franken ausgezahlt. Das hat aber nicht darüber hinwegtäuscht, dass es gar nie zu diesem Unglück hätte kommen dürfen.

Auch heute, knapp fünf Jahrzehnte nach einer der grössten Katastrophen im Alpenraum und in der Geschichte der Gebirgsbaustellen, gibt es noch immer keine abschliessende Antwort über die Voraussehbarkeit des Unglücks...

Eine schlüssige Antwort wird es wohl nie darauf geben. Aber dass man ein Barackendorf direkt unter einem Gletscher aufstellt, war sicher nicht die intelli-

genteste Lösung. Ob es Alternativen gegeben hätte, darüber ist müssig zu spekulieren.

Der Bau des Mattmarks war für die Talschaft von Saas aber nicht nur Fluch, sondern auch Segen. Der Kraftwerkbau brachte Arbeit und Brot und die Konzessionsgemeinden beziehen als Abgeltung für die Wasserkraft beträchtliche Summen an Wasserrechtsabgaben und Steuern. Wie sehen Sie den Bau des Staudamms heute?

Das Saastal hat in der Vergangenheit sehr stark davon profitiert. Nicht nur die ganzen Baukonsorten, auch die touristischen Unternehmen und die Gemeinden haben einen grossen Nutzen daraus gezogen. Auch heute noch hat der Mattmark-Stausee eine grosse touristische Anziehungskraft und die Wasserzinsen sind für die Gemeinden eine wichtige Einnahmequelle. Trotzdem steht das Unglück wie ein grosser Schatten über den positiven Errungenschaften. Dass vor fünfzig Jahren 88 Menschen bei dem Unglück sterben mussten, steht wie ein Mahnmal in der Gegend.

Gehen Sie noch regelmässig zum Mattmark-Stausee?

Jede Woche gehe ich zwei, dreimal mit dem Velo ins Mattmarkgebiet. Und jedes Mal ist die Erinnerung an das Unglück präsent. Das werde ich niemals vergessen.

Walter Bellwald

ZUR PERSON

Vorname: Anthamatten **Name:** Peter **Geburtsdatum:** 10. Juli 1937 **Familie:** verheiratet, vier Kinder, neun Enkelkinder **Beruf:** Pensionär **Hobbys:** Velo fahren

NACHGEHAKT

Bei jedem grossen Unglück kommt mir die Mattmark-Katastrophe in den Sinn.	Ja
Der Mattmark-Stausee ist touristisch für das Saastal sehr wichtig.	Ja
Ich habe heute noch Alpträume von der Katastrophe.	Nein
(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)	

Olympica Sportkurse Montag, 31. August 2015 – Montag, 4. Januar 2016

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Special Event 7. November 2015

(Weitere Informationen bald auf www.olympica.ch)

ab 26. Oktober
9.00 – 10.20 Uhr
Spinning
Doris/Carmen

ab 1. September
8.30 – 10.00
Yoga
Françoise

ab 2. September
9.15 – 10.25 Uhr
Bauch, Beine & Po
Barbara

ab 3. September
9.15 – 10.25 Uhr
Karibik – Fit
Sandra

ab 4. September
9.15 – 10.25 Uhr
Pilates
Daniela

ab 31. August
19.00 – 20.10 Uhr
Step-Aerobic
Vreni

ab 1. September
19.00 – 20.10 Uhr
Karibik-Fit
Sandra

ab 2. September
13.45 – 15.15 Uhr
Badminton Kids
(6 – 12 Jahre)
Yoann Freysinger

ab 3. September
19.00 – 19.45 Uhr
M.A.X.
(Konditionstraining 45min)
Vreni/Barbara

ab 26. Oktober
19.00 – 20.10 Uhr
Spinning & More
Alain

ab 22. September
19.30 – 21.30 Uhr
Standard-Tänze
Anfänger
Kaspar

ab 2. September
19.00 – 20.10 Uhr
Pump-Work
Doris/Carmen

ab 3. September
19.00 – 19.45 Uhr
M.A.X.
(Konditionstraining 45min)
Vreni/Barbara

ab 31. August
20.15 – 21.25 Uhr
Yoga/Pilates
Daniela

Weitere Kurse:
10.11. – 15.12.15
12.01. – 16.02.16
01.03. – 05.04.16
19.04. – 24.05.16

ab 28. Oktober
19.00 – 20.10 Uhr
Spinning & More
Alain

keine Vormittags-/Mittagsstunden
Montag 05. – So. 11.10.2015
Montag 12. – So. 25.10.2015

keine Mittags- und Abendstunden
Montag 07.12.2015 Vorabend
keine Vormittags-/Mittags- und Abendstunden
Dienstag 08.12.2015
Montag 21.12. - Montag 04.01.16 Weihnachtsferien

ab 31. August
19.45 – 21.15 Uhr
Badminton Einsteiger & Fortgeschrittene
Michael, Yoann, Loris

Für weitere Informationen und Fragen:
Sportcenter & Wellnesshotel Olympica
Postfach 203, 3902 Brig-Glis
Tel. 027 924 35 50
www.olympica.ch E-Mail: info@olympica.ch

keine Mittags- und Abendstunden
Montag 07.12.2015 Vorabend
keine Vormittags-/Mittags- und Abendstunden
Dienstag 08.12.2015
Montag 21.12. - Montag 04.01.16 Weihnachtsferien

keine Mittags- und Abendstunden
Montag 07.12.2015 Vorabend
keine Vormittags-/Mittags- und Abendstunden
Dienstag 08.12.2015
Montag 21.12. - Montag 04.01.16 Weihnachtsferien

keine Mittags- und Abendstunden
Montag 07.12.2015 Vorabend
keine Vormittags-/Mittags- und Abendstunden
Dienstag 08.12.2015
Montag 21.12. - Montag 04.01.16 Weihnachtsferien

«CROSS-FIT» ab November 2015
in unserem Fitness-Center

«Cross-Fit» wurde entwickelt um die menschliche Leistungsfähigkeit in allen körperlichen Bereichen zu steigern und weiterzuentwickeln!
Kardiovaskuläre Ausdauer, Kraftausdauer, Kraft, Flexibilität, Leistung, Schnelligkeit, Balance, Geschicklichkeit, Koordination und Beweglichkeit werden dabei gefördert und gefördert!



365 Tage offen
7.00 – 23.00 Uhr



WILL KOMMEN IM SPORT & WELNESSHOTEL



Auspowern, auftanken, Team-Fun!

Yoseikan Budo, Visp/St. Niklaus Die neue Trainingssaison von Yoseikan Budo Visp und St. Niklaus beginnt! Interessierte Jugendliche und Erwachsene können am 24. und 25. August im Dojo Visp an einem kostenlosen Probetraining teilnehmen.



Yoseikan ist eine moderne, japanische Kampfsportart für alle, die körperlich und geistig in Form bleiben wollen. Ausdauer-, Beweglichkeits- und Kraftübungen gehören ebenso zum Trainingsprogramm wie die Yoseikan-Techniken. Der Anfänger lernt, seinen Körper für eine wirksame Selbstverteidigung einzusetzen. Er übt nach und nach Faust- und Fussschläge, Stocktechniken, Würfe und Hebel.

Von very easy bis ADHS

Ob ausspannen, sich fit halten oder auspowern. Neuste Studien belegen sogar, dass Yoseikan Budo ein sehr probates Mittel für energiereiche Jugendliche zum Auspowern darstellt. Auch hilft Yoseikan beim Aufbau eines gesunden Selbstvertrauens und zur Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung.

Yoseikan Budo Visp/St. Niklaus

Der Visper Klub ist in den letzten sechs Jahren auf bereits fast 100 Mitglieder angewachsen. Das Wettkampf-Team war an den letzten nationalen Wettkämpfen immer als erfolgreichstes Schweizer Team auf dem Podest gestanden. Trainiert wird im grossen Trainingslokal an der Allmei in Visp.

Das Probetraining für Junioren findet am 24. August um 17.30 Uhr respektive am 25. August um 19.30 Uhr für Erwachsene im Trainingslokal statt, und man kann sich anschliessend direkt einschreiben. Neumitglieder, die sich hier direkt entscheiden, erhalten sogar einen Rabatt auf den Mitgliederbeitrag. Voranmeldung fürs Probetraining ist nicht zwingend, aber sicher nützlich. Trainingsplan und -zeiten sind bereits auf unserer Homepage einsehbar.

Yoseikan Budo St. Niklaus

Auch in St. Niklaus ist das Trainieren von Yoseikan Budo möglich. Unter der Leitung des Visper Klubs finden wöchentlich zwei Trainingseinheiten im Spiegelsaal unter der grossen Turnhalle von St. Niklaus statt. Mach mit – ob als einfacher Sportler oder als Mitglied des Wettkampfteams.

www.yoseikanvisp.ch

Jetzt anmelden und trainieren!

Yoseikan Budo

Visp / St. Niklaus

Probetraining in Visp, Junioren am 24. August, 17.30 Uhr
 Probetraining in St. Niklaus, Junioren am 27. August, 17.45 Uhr
 Probetraining in Visp, Erwachsene am 25. August, 19.30 Uhr

Kampfsport
Selbstverteidigung
Fitness

vistaAlpina
 AUGENZENTRUM



YOSEIKAN BUDO

www.yoseikanvisp.ch
info@yoseikanvisp.ch
 078 728 99 22



Aufstiegsfavorit Termen/Ried-Brig

Oberwallis Bereits gestern startete die 2. Liga mit den Partien Brig-Glis - Visp und Salgesch - St. Leonhard sowie die 3. Liga mit Hérens - Varen und Lalden - Evolène (Spielende nach Redaktionsschluss) in die neue Meisterschaft. Heute empfängt Termen/Ried-Brig den FC Châteauneuf, bevor die restlichen Teams am Wochenende den Spielbetrieb aufnehmen. Die RZ nimmt zum Saisonauftakt die Captains der Oberwalliser 2.-Liga- und 3.-Liga-Klubs in den Fokus. Sie äussern



Marius Würsten, FC Brig-Glis
2. Liga



Pascal Gattlen, FC Visp
2. Liga



Thierry Varonier, FC Raron
2. Liga



Natal Montani, FC Salgesch
2. Liga

Der fairste Spieler in unserer Liga ist...

Das ist mein Teamkollege Claudio Imstef. Ein Spieler, der kaum einmal ein grobes Foul begeht und auch dem Schiedsrichter gegenüber immer fair bleibt.

Mein Kollege in der Innenverteidigung, Luca Bumann. Er kassiert selten eine Gelbe Karte und ist sehr fair mit seinen Gegenspielern.

Persönlich finde ich Martin Passeraub vom FC Brig-Glis einen fairen Spieler, mit ihm hatte ich nie irgendwelche Schwierigkeiten auf dem Platz.

Der fairste Spieler der 2. Liga ist Leo Pichel. Ich habe mit ihm zusammen gespielt und nie erlebt, dass er eine Karte kassiert hat.

Der unangenehmste Gegenspieler ist...

Das ist Claudio Millius vom FC Visp. Ich habe ihn in den direkten Duellen meist als Gegenspieler. Es ist nicht einfach, ihn in den Griff zu bekommen.

Die Stürmer Alain Luyet und Grégoire Oggier vom FC Savièse. Sie sind beide technisch sehr stark und haben viel Erfahrung.

Die Brüder Baptiste und Célien Bétrisey von St. Leonhard. Einer von ihnen ist meist ein direkter und sehr unangenehmer Gegenspieler von mir.

Das ist David Glenz. Ein Spieler, gegen den ich im Spiel nicht in den Zweikampf einsteigen möchte.

Topscorer in unserer Liga wird...

Auch hier nenne ich Claudio Millius. Er ist ein absoluter Skorer und durch seine Schnelligkeit stets gefährlich.

Warum nicht Claudio Millius von uns? Er hat bereits in der letzten Saison viele Treffer erzielt. Ich traue ihm das zu.

Mein Favorit ist Célien Bétrisey vom FC St. Leonhard, aber auch bei Brämis habe ich im Trainingsspiel einen Topstürmer beobachten können.

Topscorer wird Hannes Cina. Er ist auf diese Saison neu zu uns gestossen.

Dieser Spieler legt am meisten Kilometer zurück:

Vermutlich ist das Samuel Escher, der bei uns spielt. Ein Spieler, der schier unglaubliche Distanzen zurücklegt.

Das Herz eines Teams ist meist der Spielmacher im Zentrum des Mittelfeldes. Bei uns ist das Nico Truffer. Seine Laufbereitschaft ist sehr hoch.

Das traue ich unserem Spieler Yannick Schmid zu. Keiner hat so viel Ausdauer wie er. Wahnsinn, welche Distanzen er zurücklegt.

Da muss ich ganz klar Michael Mathier nennen. Er ist vom Spielertyp her der geborene Läufer.

Diese Teams spielen um den Aufstieg mit...

Am ehesten traue ich dies dem FC Salgesch und dem scheinbar starken Aufsteiger FC Brämis zu.

Ich traue Aufsteiger Brämis sehr viel zu. Der Verein soll zudem Ambitionen haben, nochmals aufzusteigen.

Das werden wohl die Klubs mit S sein. St. Leonhard, Salgesch, Savièse und Saxon, das abgestiegen ist.

Für die Oberwalliser Teams sehe ich eher schlechte Chancen. Falls es eine Mannschaft schafft, dann wir.

Das traue ich meinem Team zu:

Wir hatten diverse Abgänge und haben ein sehr junges Team. Dennoch streben wir einen Platz im Mittelfeld an, das ist unser Ziel und unsere Ambition. Ich bin zuversichtlich, dass wir dieses Ziel zusammen erreichen können.

Neben dem primären Ziel, dem Ligaerhalt, wollen wir die beste Oberwalliser Mannschaft in der Liga sein. Ich bin überzeugt, dass wir Salgesch, Brig-Glis und Raron hinter uns lassen können. Wichtig ist, den Ligaerhalt schnell zu sichern.

Wir sind realistisch und stehen vor einer schwierigen Saison: In den Testspielen hatten wir oft Mühe gegen Klubs aus der 3. Liga. Ich hoffe, dass wir mit dem Abstieg nichts zu tun haben. Das Ziel: ein einstelliger Tabellenrang.

Eine Platzierung unter den ersten fünf Teams sollte schon machbar sein. Ich bin grundsätzlich optimistisch, dass wir eine gute Saison spielen werden.

und Topskorerer Millius?

sich über faire Ligaspieler, unangenehme Gegenspieler und laufstarke «Tschutter» im regionalen Spielbetrieb und wagen eine Prognose zum Topskorer der Liga. Wer traut seinem Team am meisten zu? Und: Wer spielt schlussendlich um den Aufstieg mit? Neun Captains aus zwei Ligen liefern Antworten. ks/cb



Christoph Escher, FC Termen/R.-B.
3. Liga



Cédric Grand, FC Leuk-Susten
3. Liga



Ralph Varonier, FC Varen
3. Liga



Thomas Wyer, FC Lalden
3. Liga



Elmedin Asani, FC Naters II
3. Liga

Unser Verteidiger Alain Escher ist stets sehr fair. Spontan fällt er mir als fairster Spieler ein.

Das ist Joel Kuonen aus meiner Mannschaft. Er trifft bei jedem Tackling den Ball. (Er behauptet dies zumindest.)

Joel Kuonen vom FC Leuk-Susten. Er wagt selten bis nie ein Tackling und lässt den Gegenspieler lieber durchlaufen, als ihn aufzuhalten.

Jonas Kalbermatten ist im Jahr 2015 noch praktisch nie durch ein Foulspiel aufgefallen.

Für mich ist das unser Mittelfeld-Strategie Christoph Dobritz. Er verhält sich stets sehr fair auf dem Spielfeld.

Schwierig, einen hervorzuheben, doch richtig unangenehm ist es, in Varen zu spielen. Ein kleiner Platz mit einer grossen Stimmung auf den Rängen.

Mein Teamkollege Samuel Fux. Er ist eher klein gewachsen, dafür aber bissig. Es ist sehr unangenehm, gegen ihn zu spielen.

Niko Solidoro vom FC Varen. Da rennt man gegen eine Wand an.

Jonas Walker, der spielt aber zum Glück im eigenen Team.

Florian Burgener vom FC Termen/Ried-Brig. Er ist sehr gefährlich und schwer zu kontrollieren.

Ich tippe auf Marc Venetz vom FC Termen/Ried-Brig. Er kommt von einer Verletzung zurück und ist derzeit sehr stark.

Das wird Marc Schnider, ebenfalls ein Mitspieler von mir. Er wird Topskorer, weil er die Qualitäten seines Vaters geerbt hat.

Topskorer wird, wer am meisten Tore schießt.

Ich glaube, dass David Schnydrig Topskorer wird. Schon letzte Saison bewies er einige Male seine Kaltschnäuzigkeit.

Nenad Dugic. Er war schon unser Topskorer in der 4. Liga. Das traue ich ihm nochmals zu.

Das sind für mich klar die Brüder Näfen, die bei uns spielen. Victor und Jodok sind unglaublich laufstark.

Auch hier tendiere ich auf Joel Kuonen. Bei jedem Konditionstraining ist er bei der Spitzengruppe mit vollem Einsatz dabei.

Das ist mein Teamkollege Mario Loretan, auch bekannt unter dem Namen «Die Lunge».

Das ist wahrscheinlich Balász Kaiser, der in meiner Mannschaft spielt. Er ist ein echter Dauerläufer auf dem Feld.

Ich bin selber ein Spieler, der viel und gern läuft, doch ich denke Fabian Schwesternmann legt als Aussenverteidiger am meisten Kilometer zurück.

Ich vermute, dass der FC Lalden vorne mitspielen wird, sowie Lens. Geheimfavorit ist zudem Aufsteiger Naters II. Und hoffentlich auch wir.

Ich würde Termen/Ried-Brig den Aufstieg zutrauen. Sie waren letztes Jahr nicht umsonst die Überraschungsmannschaft und haben Qualität im Team.

Lalden wird sicher um den Aufstieg mitspielen. Gespannt bin ich auf Termen/Ried-Brig, und ob sie die letzte Saison bestätigen können.

Da reicht ein Blick auf die letztjährige Tabelle. Termen/Ried-Brig wird vermutlich das Rennen machen.

Ich bin überzeugt, dass wir vorne mitspielen können. Doch auch der FC Termen/Ried-Brig wird vorne ein Wort mitreden.

Es ist nicht so, dass wir den Aufstieg als Saisonziel definiert haben, doch wir wollen auf jeden Fall als beste Oberwalliser Mannschaft abschliessen. Und: Vor allen Unterwallisern klassiert sein...

Wir wollen so viele Punkte wie möglich holen. Das Ziel ist es, nicht gegen den Abstieg spielen zu müssen. Natürlich wollen wir auch nach vorne schauen und uns im Vergleich zur letzten Saison verbessern.

Ich hoffe natürlich, dass wir vorne so ein bisschen in der Rolle des «Spielverderbers» mitspielen können. Eine Platzierung unter den ersten vier Mannschaften sollte aber machbar sein.

Ich glaube, mit unserer Mannschaft ist fast alles möglich – nicht nur sportlich.

Wir sind ein Team, das sich selber stets hohe Ziele setzt. Deshalb wollen wir auch als Aufsteiger eine wichtige Rolle spielen und versuchen, ganz vorne mitzuspielen. Vielleicht klappt sogar mit dem Durchmarsch und einem erneuten Aufstieg in die 2. Liga.

Brig-Glis feiert

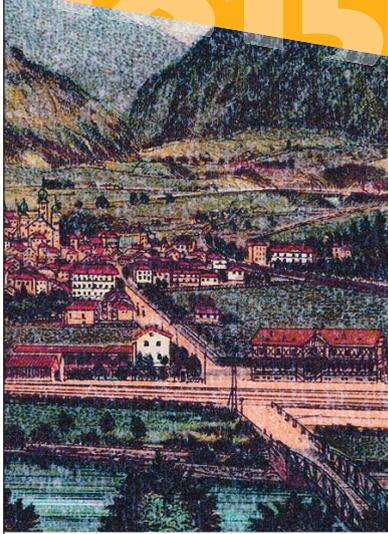
Feiern Sie mit!



Furkastrass-Fäsch
mit Hansrüedi und Walter Keller

Freitag, 28. August 2015

14:00 bis 1:00 Uhr



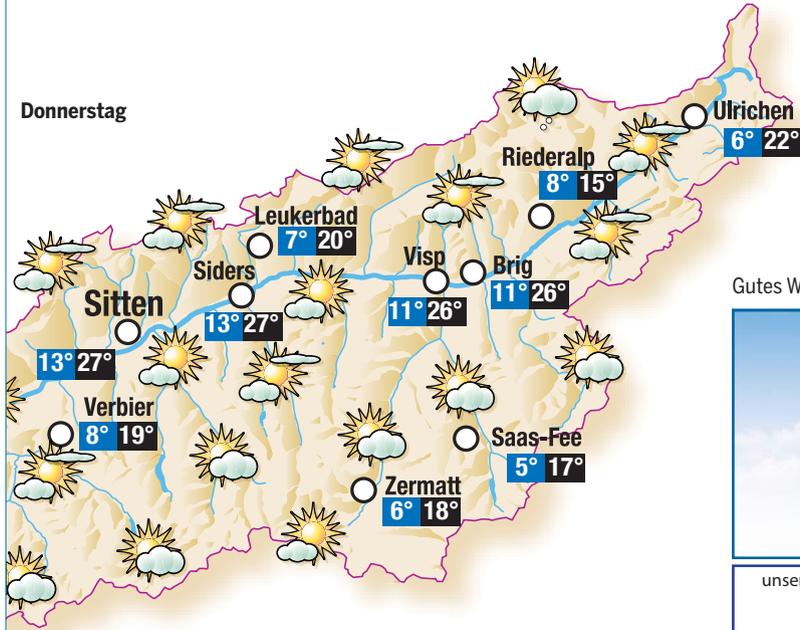
800 Jahre Brig

1215-2015
Stadtgemeinde
Brig-Glis

WETTER

DER SOMMER KOMMT ZURÜCK

Heute Donnerstag liegen wir im Bereich einer Hochdruckbrücke, welche ein Hoch über Skandinavien mit dem Azorenhoch verbindet. Das Resultat ist ein schöner und sonniger Tag, über den Bergen bilden sich nur harmlose Quellwolken. Auch das Temperaturniveau ist sommerlich, im Rhonetal steigt das Quecksilber auf bis zu 27 Grad. Am Freitag und am Wochenende erwartet uns ein vergleichbarer Wettercharakter, die Temperaturkurve zeigt weiter nach oben. Am Sonntagabend sind erste Platzregen und Gewitter wahrscheinlich.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:



unser partner



Die Aussichten

Freitag	1500 m	Samstag	1500 m	Sonntag	1500 m	Montag	1500 m
Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m
13° / 30°	8° / 22°	15° / 31°	11° / 23°	16° / 32°	12° / 24°	17° / 31°	13° / 23°

Persönliche
Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch



HOROSKOP

Widder 21.03. – 20.04.
Wenn Sie Ihrer Beziehung jetzt etwas Gutes tun wollen, packen Sie wieder mal die Koffer. Eine Reise wird Ihnen beiden helfen, Ärger rasch verfliegen zu lassen.

Krebs 22.06. – 22.07.
Wenn Sie jetzt gut taktieren können, sind Sie im Vorteil und können ein Projekt endlich voran bringen. Achten Sie zudem auf jede Kleinigkeit bei der Umsetzung.

Waage 24.09. – 23.10.
Man wird Ihre Leistungen in überraschender Weise würdigen. Das sollte Ihnen Ansporn für neue Projekte sein. Nehmen Sie alles in Angriff und bleiben Sie sich treu.

Steinbock 22.12. – 20.01.
Wie auch immer Sie eine Sache drehen und wenden, Sie wird momentan einfach nicht besser. Nehmen Sie die Dinge wie sie sind, das ist der beste Weg gut zu agieren.

Stier 21.04. – 20.05.
Eigentlich haben Sie derzeit gar keine Lust, gross auszugehen. Aber eine Einladung sollten Sie nicht abschlagen; sie könnte langfristig interessant für Sie sein.

Löwe 23.07. – 23.08.
Fantasie hatten Sie ja schon immer, aber was Sie nun beabsichtigen, bedarf jedoch der Erklärung für so manchen. Dennoch werden Ihre Ideen bald Anklang finden.

Skorpion 24.10. – 22.11.
Lassen Sie es ruhig richtig krachen. Sie brauchen keine Beschwerden zu befürchten. Ihr Wohlbefinden wird ausgezeichnet sein, weil Sie sich Luft gemacht haben.

Wassermann 21.01. – 19.02.
Kommen Sie nur nicht auf komische Ideen. Das könnte Ihrem beruflichen Status eher schaden als nützen. Fahren Sie lieber einen gemässigten Kurs, das bringt mehr.

Zwillinge 21.05. – 21.06.
Initiative ist gut und recht, aber derzeit wäre sie eher ein Hinderungsgrund, voran zu kommen. Halten Sie sich lieber etwas im Hintergrund, und warten Sie ab.

Jungfrau 24.08. – 23.09.
Echte Verliebtheit hat Sie erfasst. Endlich, das haben Sie schon lange vermisst. Ihr Privatleben ist derzeit recht turbulent, was Sie in vollen Zügen geniessen.

Schütze 23.11. – 21.12.
Was Sie auch anpacken, es wird Ihnen gelingen. Sie lassen sich aber auch durch nichts aus der Ruhe bringen. Damit legen Sie den Grundstein für längeren Erfolg.

Fische 20.02. – 20.03.
Ohne mit der Wimper zu zucken sind Sie ins kalte Wasser gesprungen. Das zahlt sich aus, und andere werden das Nachsehen haben. Erfolg kommt eben nicht von selbst.

RÄTSEL

Rechnung begleiten	▽	Rohr von Handfeuerwaffen	Weinstock	▽	Strom durch Gerona (Span.)	Insel-europäer	türk.-armen. Ruinenstadt
8							
lat. Name der Schweiz			Hauptstadt der Schweiz	▷	4		
Magie			aufhäufen	METZGEREI-NESSIER.CH MÜNSTER 027 973 11 21, FIESCH 027 971 11 70  Profitieren Sie von unseren Monatsangeboten!			
Ort im Untereingang		Abk.: Niederung	▽				
			6				
ungar.-schweiz. Pianist, † (Géza)	einheimische Giftpflanze	Schiffseigner	Honigwein	▽	ägyptischer Sonnengott	übermässig	
Stadt i. Kanton Freiburg	3				2		
Brennstoff	7		Kinderfilmfigur (Pan ...)	▷			
Vorname des US-Autors Deighton							10
Initialen DeVitos			Auslese der Besten				
Wendepunkt beim Segeln	9						
Elfenkönig							5
rundlich, beliebt		italienisch: ja					
							1
zu keiner Zeit							

Gewinner:
Josef Arnold Simplon-Dorf

	C		A				G	
M	O	T	T	A			R	A
	U		T	A	L	A	R	
O	R	S	E	L	I	N	A	
	T			N				
	A	A	T					
	G	N	A					
B	E	A	T					
		L		A			S	
	B	O	E	H	L	E	R	
	E	G		V			N	E
	Z			S				
G	A	N	T					
	H	O	I					
	L			L				
H	U	G	I					
	N	A	S					
	G	U	T					

Auflösung RZ Nr. 31



ZENTRAL
DEIKE-PRESS-0818CH-29

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

GEWINN

1x Gutschein im Wert von Fr. 20.00 bei der Metzgerei Nessier
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch.
 Einsendeschluss ist der 24. August 2015. Bitte Absender nicht vergessen!
 Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

COOP-REZEPT AUGUST

FISCH



Wildlachs mit Gemüse vom Grill



⌚ in 65 Minuten auf dem Tisch Ⓜ 820 kJ / 196 kcal pro Person

Zutaten für 4 Personen

- | | |
|---|-------------------|
| 3 Zweiglein Dill | 300 g Zucchini |
| 3 Zweiglein Zitronenmelisse | 1 grosse Zwiebel |
| 2 EL gemischte Pfefferkörner | 1 Alu-Grillschale |
| 1 Zitrone, nur Saft | 1 EL Olivenöl |
| 4 Tranchen Wildlachsfilet MSC mit der Haut (je ca. 150 g) | ½ TL Salz |
| | wenig Pfeffer |

vor- und zubereiten: ca. 20 Minuten marinieren: ca. 30 Minuten

- 1 Kräuter fein schneiden, Pfefferkörner zerdrücken, mit dem Zitronensaft vermischen. Vom Lachs die Haut entfernen, mit der Marinade bestreichen. Zugedeckt im Kühlschrank ca. 30 Min. marinieren.
- 2 Zucchini in ca. 1 cm dicke Scheiben, Zwiebel in feine Ringe schneiden. Grillschale mit Öl bestreichen. Zucchini und Zwiebeln mischen, in die Grillschale geben, Lachsstranchen darauf verteilen, salzen.
- 3 **Holzkohle-, Gas- oder Elektrogrill:** mit geschlossenem Deckel über mittelstarker Glut/mittlerer Stufe (ca. 180 Grad) ca. 15 Min. grillieren.
Dazu passen: Brot oder Kartoffeln.



Tipp:
Zucchettis Scheiben durch Peperonistreifen ersetzen.



weitere gluschtige Rezepte unter www.coop.ch/rezepte

5 JAHRE – FEIERN SIE MIT

AM 28./29. AUGUST 2015
BEIM GROSSEN TRESORSPIEL

WWW.CENTERPARKVISP.CH 
























Auf der Moosalp findet am 22. August bereits zum 6. Mal der Moosalp-Markt statt.

Moosalp-Markt

Moosalp Bei den Stallungen auf der Moosalp findet am 22. August bereits zum 6. Mal der beliebte Moosalp-Markt statt. Dabei präsentieren ab 10.00 Uhr verschiedene Standbetreiber den Besuchern regionale Produkte. Für das leibliche Wohl sorgen die «Kochenden Männer» aus Törbel. Für die musikalische Unterhaltung sind die «Urchigen Terbjør» und die «Geschwister Lorenz» besorgt. Dieses Jahr wird am Nachmittag ein spezielles Kinderprogramm mit Ponyreiten, Kinderschminken, Basteln oder aber Würfspielen angeboten. Dabei wird zum Schluss mit dem «Moosalbi» ein Tanz eingeübt. Organisiert wird der Anlass von Törbel Moosalp Tourismus. rz

PhysioPlusAqua mit neuem Angebot

Glis Das Team von PhysioPlusAqua bietet in ihren Räumlichkeiten der Physiotherapiepraxis neu auch Wellnessmassagen an. Wünschen Sie eine muskelentspannende Bambusmassage, oder möchten Sie einfach vom Alltagsstress abschalten mit einer Hot-Stone-Anwendung oder möchten Sie Ihrem Körper etwas Gutes tun, indem Sie ihn mit einer Kräuterstempelmassage entschlacken? Gerne können Sie sich für einen Termin melden. Daneben wird Pilates angeboten. Dabei starten mehrmals pro Jahr mehrere Pilatesgruppen. Beim Pilates wird ganz spezifisch die

Bauch-, Rücken-, und Beckenbodenmuskulatur gekräftigt. Mittels dieser gezielten Kräftigung kann man Rückenschmerzen lindern und Rückenproblemen vorbeugen. Das Praxisteam



Im PhysioPlusAqua in Glis werden neu ab sofort Wellnessmassagen angeboten.

besteht aus sechs diplomierten Physiotherapeutinnen, welche alle über eine langjährige Berufserfahrung verfügen und sich regelmässig weiterbilden, so dass den Patienten ein grosses Spektrum an Therapien angeboten werden kann. Zu diesen gehören unter anderem Triggerpunkttherapie, Maitland, Dry Needling und Wassertherapie. Alle Anwendungen der Physiotherapie werden auf ärztliche Verordnung von der Krankenkasse übernommen. Das Team von PhysioPlusAqua freut sich auf Ihren Besuch. rz

www.physioplusaqua.ch

56. Walliser Jodlertreffen in Siders

Siders Am Samstag, 22. August, kommen in Siders alle Jodel- und Alphornanhänger beim traditionellen 56. Walliser Jodlertreffen voll auf ihre Kosten. Dabei wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Nach dem Eintreffen der Vereine und dem Empfang der Ehrengäste am Morgen findet um 10.00 Uhr auf der Umzugsroute vom Beaulieu-Platz bis zum Stadthaus der stimmungsvolle Festumzug statt. Nach dem anschliessenden Ehrenwein

und dem Mittagessen stehen in der Katharinakirche die Konzertvorträge der



Der Siderser Jodlerklub «Alpenrösli» organisiert am 22. August das Walliser Jodlertreffen.

einzelnen Vereine auf dem Programm. Ab 16.00 Uhr treten auf dem Rathausplatz die Alphornbläser und die Fahenschwinger auf. Danach wird in der Katharinakirche der Festgottesdienst gefeiert. Dieser wird von der Walliser Jodlervereinigung musikalisch begleitet. Um punkt Mitternacht steht beim Rathaus der Mitternachtsjodel auf dem Programm. Den ganzen Tag über ist im Jodlerdorf bei Festbetrieb für gute Stimmung gesorgt. rz

BRIG GLIS
Stadtgemeinde
Brig-Glis

800 Jahre Brig
1215-2015
Stadtgemeinde
Brig-Glis

Infolge eines Personalwechsels schreibt die Stadtgemeinde Brig-Glis folgende Stelle bei der Stadtpolizei per 1. November 2015 oder nach Vereinbarung aus:

Sachbearbeiter/in (50%)

Ihre Aufgaben

- Unterstützung der Administration des Ressorts Öffentliche Sicherheit
- Stellvertretung der Leiterin des Polizeisekretariats
- Telefon- und Schalterdienst

Wir erwarten

- Kaufmännische Grundausbildung oder gleichwertige Ausbildung mit Berufserfahrung
- Freude am Umgang mit Menschen und Sozialkompetenz
- Gute Fremdsprachenkenntnisse in Französisch und Englisch
- Sehr gute EDV-Kenntnisse
- Selbstständiges Arbeiten

Wir bieten

- Angenehmes Arbeitsklima
- Abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld
- Anstellungsbedingungen gemäss Personalreglement der Stadtgemeinde Brig-Glis

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis am **4. September 2015** mit dem Vermerk „Persönlich/Vertraulich“ an: Stadtgemeinde Brig-Glis, Herr Pascal Kronig, Polizeikommandant, Überlandstrasse 60, 3902 Glis, der Ihnen gerne nähere Auskünfte erteilt (Tel. 027 922 41 68).

Gold&Silber-Ankauf

Das Original

Raphael Meyer Goldschmiede Team

Auf jedem Gesicht ein Lächeln

Staunen auch Sie wie viel Sie für Ihren alten oder defekten Schmuck/ Uhren/Münzen/Bestecke usw. aus **GOLD** oder **SILBER** noch erhalten.

Wir sind für Sie unterwegs am:

Montag, 24. August in Brig
Mediathek: Alfred Grünwaldsaal von 10-16 Uhr
Dienstag, 25. August in Visp
Bahnhofstr. Gebäude Raiffeisen Bank 10-14 Uhr

Raphael Meyer Goldschmiede

Fischmarkt 5, 6300 Zug, Tel. 041 242 00 24, www.altgold-meyer.ch

Stadelfest Saas-Fee

Saas-Fee Am Freitag und Samstag, 21. & 22. August, findet im Gletscherdorf das Stadelfest statt. Dabei können bei Gsottus, Raclette und weiteren Walliser Spezialitäten die traditionsreichen

und denkmalgeschützten Saaser Stadel hautnah erlebt werden. Dazu werden ein Showkocher sowie diverse Workshops der Saaser Küchenchefs angeboten, welche Tricks & Tipps rund um die Zubereitung von Walliser Spezialitäten wie «Saaser Gsottus» oder aber «Saaserwürste» verraten. Am Freitag werden «Benny» und am Samstag die «Röschtigraube Gruppe» für die musikalische Unterhaltung sorgen. Alle kulinarisch sowie kulturell interessierten Personen kommen dabei voll auf ihre Kosten. Der Anlass steht unter dem Motto «200 Jahre Wallis» und wird von der Stiftung Ice & Fire sowie der Saastal Marketing AG organisiert. **rz**



Zur 200 Jahr Feier des Wallis findet in Saas-Fee am 21. & 22. August das Stadelfest statt.

KidsDay St. Niklaus

St. Niklaus Bereits zum dritten Mal findet am Mittwoch, 2. September in St. Niklaus der beliebte KidsDay statt. Für diesen Plauschfussball-Nachmittag können sich Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2003 bis 2009 anmelden. Alle Kinder erhalten unter anderem ein Fussballtrikot, eine Trinkflasche und weitere Extras. Für das Turnier werden die Kinder in Teams wie Barcelona, Bayern München oder aber FC Sitten eingeteilt. Getränke und Früchte stehen den ganzen Tag kostenlos zur Verfügung. Zum Abschluss der Veranstaltung bei der Rangverkündigung, wird allen Kindern eine Medaille überreicht.

Wie jedes Jahr, wird auch dieses Mal ein Nati-Trikot von Gökhan Inler verlost. Ausserdem erhalten Alle einen Ticket-Gutschein für das Super League Spiel FC Sitten gegen den FC Lugano. **rz**
www.kids-day.ch



Auf dem Sportplatz «Birchmatten» in St. Niklaus findet wiederum der KidsDay statt.

Sepp Blatter Turnier

Ulrichen Der Anlass wird dieses Jahr bereits zum 18. Male ausgetragen. Auf dem Sepp-Blatter-Fussballplatz in Ulrichen wird dabei am 22. August ab 11 Uhr verschiedene Fussballturniere

durchgeführt. Als Höhepunkt wird es zu einem Prominentenmatch von aktiven und ehemaligen Schweizer Fussballlegenden (Swiss Legends) gegen eine Auswahl von internationalen Topspielern (Fifa Selection) kommen. Den ganzen Tag über kann gesellig zusammen gegessen und sich dabei mit Sepp Blatter und prominenten Gästen aus aller Welt unterhalten werden. Am Abend findet in der MZH Ulrichen ein bunter Abend statt. Für das kulinarische Wohl ist gesorgt. Ulrichen verwandelt sich an diesem Tag zum Mekka der Fussballprominenz. **rz**



Bereits zum 18. Mal findet am 22. August in Ulrichen das Sepp Blatter Turnier statt.

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, jeden Mittwoch, 9.00 – 13.30 Uhr Kaufplatz, «Wuchumärt»

Visp, jeden Freitag, 16.00 – 20.00 Uhr «Pürumärt»

Naters, bis 31.10. jeden Samstag, 14.00 – 18.00 Uhr, Festung Naters, Fotoausstellung Pater Erdmann

Zermatt, bis 29.8., Freilichtspiel «The Matterhorn Story»

Leuk, 5.8. – 22.8., 20.00 Uhr, Schloss Leuk, Operette «Die Zirkusprinzessin»

Zermatt, 4./5./11./12./18./19./25./26.9. Gastro-Theater «Ehezorn am Matterhorn»

Ausgang, Feste, Kino

Saas-Fee, 21./22.8., Stadelfest

Siders, 22.8., ab 10.00 Uhr 56. Walliser Jodlertreffen

Bellwald, 23.8., ab 12.00 Uhr, Sport- und Freizeitanlagen, Kinderlandfest

Brig, 23. – 29.8., Stockalperschloss Oberwalliser Filmtage

Sport und Freizeit

Naters, jeden Freitag ab 18.00 Uhr FO-Café, Raclette-Plausch (nur bei schöner Witterung)

Ulrichen, 22.8., ab 11.00 Uhr 18. Sepp Blatter Turnier

Brig-Gamsen, 22.8., ab 12.00 Uhr Tag der offenen Tür Brennwall Brig AG

Moosalp, 22.8., 10.00 – 18.00 Uhr 6. Moosalp-Markt

Visp/St. Niklaus, 24.8., 17.30 Uhr, Probetraining Junioren Yoseikan Budo

Visp/St. Niklaus, 25.8., 19.30 Uhr, Probetraining Erwachsene Yoseikan Budo

St. Niklaus, 2.9., Sportplatz Birchmatten, Kids-Day

Siders, 4./5.9., Salon Vinea

Leuk, 5./6.9., 9.00 – 17.00 Uhr Schloss Leuk, 5. PSI-Messe

RZ KINO
EINE WOCHE KINOPROGRAMM

KINO CAPITOL BRIG

Do 20.08.	20.30 h	Mission Impossible – Rogue Nation
	18.00 h	Taxi Teheran OV/df Cinéculture
Fr 21.08.	20.30 h	Mission Impossible – Rogue Nation
	18.00 h	Minions 3D
Sa 22.08.	20.30 h	Mission Impossible – Rogue Nation
	18.00 h	Minions 3D
So 23.08.	20.30 h	Mission Impossible – Rogue Nation
Mo 24.08.	20.30 h	Taxi Teheran OV/df Cinéculture
	18.00 h	Amy E/df Cinéculture
Di 25.08.	20.30 h	Mission Impossible – Rogue Nation
	18.00 h	Minions 3D
Mi 26.08.	20.30 h	Mission Impossible – Rogue Nation

Reservierungen unter: 027 923 16 58
www.kinocapitol.ch

KINO ASTORIA VISP

Do 20.08.	20.30 h	Magic Mike XXL
Fr 21.08.	20.30 h	Magic Mike XXL
	14.00 h	Pixels
Sa 22.08.	17.00 h	Trainwreck – Dating Queen
	20.30 h	Magic Mike XXL
	14.00 h	Pixels
So 23.08.	17.00 h	Margos Spuren
	20.30 h	Magic Mike XXL
Mo 24.08.	20.30 h	El Tiempo Nublado
Di 25.08.	20.30 h	Magic Mike XXL
	14.00 h	Pixels
Mi 26.08.	20.30 h	Magic Mike XXL

Reservierungen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

3./4./9./10./11. SEPT. 2015, 19.30 UHR
LIEBESZEITEN
EINE BERÜHRENDE LEBENSGESCHICHTE VON KURT BÖSCH
VISPER THEATER
EINTRITT FR. 25.–, 15.–
VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

TV-TIPPS DER WOCHE



RZ-MAGAZIN



4. SISU-FAMILIENTAG

Grächen Tourismus organisierte den 4. SiSu-Familiientag. Wetterbedingt musste der Anlass dieses Jahr im Sportzentrum ausgetragen werden. Das tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.30, 12.10, 13.10, 18.30, 19.10 + 20.10 Uhr, Sonntag, 11.30, 12.10, 13.10 + 20.00 Uhr

RZ-MAGAZIN



TSCHIFFRU

Das RZ-Magazin war zu Besuch bei Oswald Jordan aus Simplon-Dorf. Der Hobbyhandwerker macht in seiner Freizeit seit über 50 Jahren «Tschiffre». Ein Einblick in das urchige Walliser Handwerk.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.40, 12.20, 13.20, 18.40, 19.20 + 20.20 Uhr, Sonntag, 11.40, 12.20, 13.20 + 20.10 Uhr

RZ-MAGAZIN



TÖPFERHUUS ALBINEN

Keramik ist ihre Leidenschaft. Im Töpferhuus in Albinen gibt Ursula Fattorini Workshops und Kurse, um eines der ältesten Kunsthandwerke näherzubringen. Das RZ-Magazin hat sie besucht.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.50, 12.30, 13.30, 18.50, 19.30 + 20.30 Uhr, Sonntag, 11.50, 12.30, 13.30 + 20.20 Uhr

SERVICE-INFO

TV Oberwallis ist ein Produkt der BSP Studio GmbH in Brig. Die regionalen Programminhalte werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern erstellt.

Produktion TV Oberwallis:

info@bspstudio.ch

Redaktion RZ-Magazin:

info@rz-online.ch
oder Tel. 027 922 29 11

«Wier Welles Wissu»

Kontakt Martin Meul
www@tvoberwallis.tv

Werbeabteilung:

werbung@tvoberwallis.tv

Service:

Memoriam wird während 24 Stunden jeweils fünf Minuten vor der vollen Stunde sowie um 13.25, 18.25 und 20.25 Uhr ausgestrahlt.

Der regionale Werbeblock wird tagsüber insgesamt 30-mal ausgestrahlt.

Urheberrechte:

Die Urheber- und Nutzungsrechte der Sendungen sind bei TV Oberwallis und/oder Alpmidia AG. Eine Aufzeichnung für kommerzielle Nutzungen oder Aufschaltung auf fremde Internetseiten bedarf der Zustimmung der Alpmidia AG und/oder TV Oberwallis.

TV-Shop:

Sendungen können zu privaten Zwecken als DVD bestellt werden unter Tel. 027 922 29 11 oder info@rz-online.ch
Abholpreis: Fr. 30.-
Zustellung und Rechnung: Fr. 35.-

Studiobesichtigung:

Studiobesichtigungen sind nach Voranmeldung möglich.
Anmeldung unter 027 530 06 81

SARA MACHTS



SARA MACHTS

Diese Woche: Sommerspezial Teil 7.

Ausstrahlung: täglich um 11.00 und 18.00 Uhr

ALPENWELLE AKTUELL



ALPENWELLE AKTUELL

Lieder, Länder, Leute, Bibione.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00, 14.00 bis 18.00 und 21.00 bis 8.00 Uhr

ROCKY



ROCKY

Ooooooooooh... en Walliser. ROCKY. Die satirische Sendung aus dem Oberwallis.

Ausstrahlung: täglich von 21.00 bis 22.00 Uhr

HOMEGATE TV



HOMEGATE TV

Homegate TV – Das Immobilien-Magazin.

Ausstrahlung: täglich von 12.50 bis 19.50 Uhr

FREUNDE DER ALPENWELLE



DIE VEREINSENSENDUNG

Die Vereinsendung.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr und 21.00 bis 8.00 Uhr

ALPENWELLE SPEZIAL



ALPENWELLE SPEZIAL

Wildhaus Open Air JUZI LIVE.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr und 21.00 bis 8.00 Uhr



Mehr Speed, mehr Fun.

Internet 100 Mbit/s nur 65.-/Mt.

Preise exkl. Kabel-TV-Grundgebühren der Kabelnetzunternehmen; inklusive MwSt. Keine Mindestvertragsdauer. 3 Monate Kündigungsfrist.

QUICKLINE valaiscom

Operette «Die Zirkusprinzessin»

Leuk-Stadt Die Besucher der Operette «Die Zirkusprinzessin» liessen sich am vergangenen Samstag auch vom strömenden Regen die gute Stimmung nicht vermiesen. Gespannt verfolgten sie die Geschichte um die Gräfin Fedora Palinska und ihren geheimnisvollen Verehrer und Zirkusartisten Mister X. «Wer braucht schon Sonnenschein, wenn einem eine tolle Liebesgeschichte und viel Spektakel auf der Bühne das Herz wärmen?», so der Tenor.



Heinz Stoffel (67) aus Leukerbad und Christine Meichtry (56) aus Glis.



Kurt Locher (55) aus Varen.



René Meichtry (60) aus Glis.



Dietmar Willa (41) und Thomas Bittel (48) aus Susten.



Magdalena Epinette (19) aus Susten und Lundrim Demiri (19) aus Visp.



Christoph Steiner (53) aus Niedergampel und René Noti (65) aus Susten.



Tobias Bittel (19) aus Susten und Robin Pfammatter (19) aus Leuk.



Christa Schmidt (40) und Dani Imboden (58) aus Leuk-Stadt.



Othmar Mathieu (57) aus Leuk, Peter Bellwald (35) und Manfred Kuonen (48) aus Susten.



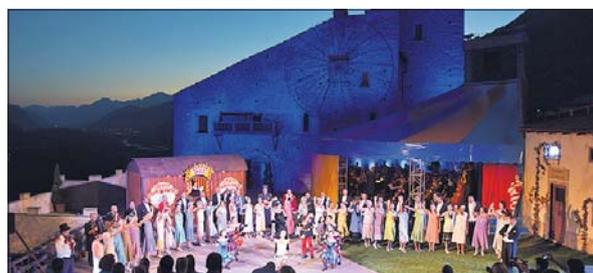
Yolanda Zumstein (78), Andrea Grand (85) und Theresé Müller (43) aus Leuk-Stadt.



Edgar Guttet (68) und Ludwig Imesch (71) aus Leuk-Stadt.



Leonhard Zumoberhaus (63) und Theo Indermitte (63) aus Niedergesteln und André Guttet (70) aus Leuk-Stadt.



Sandra Dreier (42) aus Salgesch.



Roger Schumacher 33 aus Luzern und Stephanie Imseng (32) aus Leuk.

FOTOS Angelique Epinette



Weitere Bilder auf:
www.1815.ch



Ronny Croset ♂
6.2.2015, 46 cm, 2660 g
Glis



Severin von Arx ♂
9.3.2015, 52 cm, 3770 g
Gluringen



Rahel Bittel ♀
14.5.2015, 49 cm, 3170 g
Glis



Joelle Imboden ♀
30.5.2015, 48 cm, 2650 g
Zermatt



Julian Meichtry ♂
14.6.2015, 48 cm, 2770 g
Visp



Medea Schnyder ♀
19.6.2015, 49 cm, 3820 g
Gampel



Elia Gemmet ♂
22.6.2015, 56 cm, 4850 g
Ried-Brig



Svenja Lina Zenklusen ♀
22.6.2015, 48 cm, 3380 g
Eyholz



Elin Bärenfaller ♀
8.7.2015, 50 cm, 3510 g
Naters



Chiaro Aiven Brigger ♂
10.7.2015, 54 cm, 3630 g
St. Niklaus



Mateo Carron ♂
12.7.2015, 54 cm, 3860 g



Emily Schnyder ♀
16.7.2015, 47 cm, 2600 g
Guttet-Feschel



Haya Sola ♀
20.7.2015, 50 cm, 3900 g
Naters



Leon Kretzschmar ♂
21.7.2015, 51 cm, 3340 g
Zermatt



Lion Fercher ♂
23.7.2015, 52.5 cm, 4500 g
Glis



Emilia Anna Abgottspon ♀
28.7.2015, 47 cm, 2830 g
Visp



Levin Kurt Bürgi ♂
28.7.2015, 49 cm, 2900 g
Basadingen/Münster



Samuel Dolana ♂
28.7.2015, 53 cm, 3860 g
Visp



Juri Maximilian Braunisch ♂
29.7.2015, 48 cm, 2960 g
Glis/Fiesch



Lorinne Hugo ♀
5.8.2015, 50 cm, 2555 g
Susten

SIND SIE KÜRZLICH GLÜCKLICHE ELTERN GEWORDEN?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns bitte so rasch als möglich ein Foto (vorzugsweise Digital mit mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und Ort an folgende Adresse: Rhonezeitung Oberwallis, Postfach 76, 3900 Brig oder senden Sie Ihre Daten an: layout@rz-online.ch. Jetzt auch kostenlos auf www.1815.ch über unser Online Inserate-Tool.

Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

Generalagentur Brig, Furkastrasse 34
3900 Brig, 058 277 78 30, info.brig@css.ch
www.css.ch

